

# **Schulinterner Lehrplan für die gymnasiale Oberstufe am Gymnasium am Oelberg**

## **Sport**

**Stand: 27.02.2018**

## Inhalt

|                                                                 | Seite |
|-----------------------------------------------------------------|-------|
| 1 Die Fachgruppe Sport am Gymnasium am Oelberg                  | 3     |
| 1.1 Leitbild für das Fach Sport                                 | 3     |
| 1.2 Qualitätsentwicklung und -sicherung                         | 4     |
| 1.3 Sportstättenangebot                                         | 4     |
| 1.4 Unterrichtsangebot                                          | 5     |
| 2 Entscheidungen zum Unterricht                                 | 6     |
| 2.1 Kursprofile und Unterrichtsvorhaben                         | 6     |
| 2.1.1 Einführungsphase                                          | 7     |
| 2.1.2 Qualifikationsphase                                       | 15    |
| 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit | 44    |
| 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung  | 45    |
| 3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen  | 51    |
| 4 Qualitätssicherung und Evaluation                             | 52    |

# **1 Die Fachgruppe Sport am Gymnasium am Oelberg**

## **1.1 Leitbild für das Fach Sport**

Der Stellenwert des Faches Sport im Schulleben und im Schulprogramm des Gymnasiums am Oelberg drückt sich im Leitbild und im Schulsportprogramm aus und ist Bestandteil des schulinternen Lehrplans. Unsere Schule folgt dazu einem ganzheitlichen Leitbild, das die Freude an Bewegung, Spiel und Sport der Schülerinnen und Schüler in einer bewegungsfreudigen Schule fördern will.

Die Fachkonferenz Sport möchte bei Schülerinnen und Schülern Bewegungsfreude und Gesundheitsbewusstsein im Schulsport im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule entwickeln. Durch ihr Schulsportkonzept möchte sie den Schülerinnen und Schülern die Ausbildung zu einer mündigen, bewegungsfreudigen und gesundheitsbewussten Persönlichkeit ermöglichen, um durch Bewegung, Spiel und Sport überdauernd und langfristig die Freude an der Bewegung und am Sport zu erhalten sowie Gesundheitsbewusstsein und Fitness für die Bewältigung des Alltags und zum Ausgleich von Belastung in die Lebensführung integrieren zu können. Darüber hinaus fördert sie das individuelle Interesse von Schülerinnen und Schülern am Leistungssport.

Den Schülerinnen und Schülern unserer Schule sollen darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Leistungsfreude und -bereitschaft in Wettkämpfen zu erproben und auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Teilnahme an Wettkämpfen und für die Bildung von Schulmannschaften ein.

Unser Sportangebot fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler durch Bewegung, Spiel und Sport, so dass sie...

- in der Lage sind, die eigene Motivation zur Förderung und Erhaltung von Gesundheit und Fitness überdauernd hoch zu halten und zu manifestieren,
- Wissen über Gesundheit und Fitness im und durch Sport besitzen,
- Wissen über Gesundheit und Fitness des eigenen Körpers besitzen und diese differenziert wahrnehmen können,
- Wissen über die eigenen Lernstrategien besitzen und diese anwenden können,
- den Umgang mit einer bewegungsfreudigen, gesunden Lebensführung konstruktiv anwenden können,
- sich im schulischen Umfeld und durch alle am Schulleben Beteiligten – Schulleitung, Lehrkräfte, Eltern, Mitschülerinnen und Mitschüler - sozial anerkannt und integriert wissen.

Zur Entwicklung und Förderung dieser Persönlichkeitsattribute leistet die Fachschaft Sport durch die Gestaltung des Schulsportprogramms einen bedeutsamen Beitrag, der dem Bildungs- und Erziehungsauftrag einer bewegungsfreudigen und gesunden Schule gerecht wird.

Um Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, sich über die Schulzeit hinaus für den Sport zu engagieren, bietet sie Schülerinnen und Schülern neben dem Pflichtunterricht die Möglichkeit, im Kurssystem der gymnasialen Oberstufe vertieft Einblick in wissenschaftspropädeutisches Arbeiten zu erhalten. Vor diesem Hintergrund wird die fachliche Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler bis zum Abitur vertieft. Ziel ist es Bewegung, Spiel und Sport differenziert, begründet und reflektiert in die eigene Lebensgestaltung zu integrieren.

Darüber hinaus können Schülerinnen und Schüler vielfältige Möglichkeiten im Rahmen des Ganztags sowie des außerunterrichtlichen Sports in der Schule nutzen.

## **1.2 Qualitätsentwicklung und -sicherung**

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Sport verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Die Fachkonferenz Sport verpflichtet sich der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Sportunterrichts. Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Sport sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des Schulsports.

## **1.3 Sportstättenangebot**

### **Sportstätten, die die Schule nutzt:**

- 2 Dreifachsporthallen
- Ballettraum
- Außensportanlage:  
Sportplatz : 7 Laufbahnen (Tartan), Fußballfeld (Asche), Sprunggrube  
Freiplatzanlage: 3 Spielfelder
- Sprunggruben, Kugelstoßanlage, Speerwurfanlage, 2 Basketballfelder, 2 Kleinfelder (Fußball/Handball/...)

**Im Umfeld der Schule:**

- Nutzung des städtischen Hallenbades (Lemmerzbad Königswinter)
- Nutzung des Freibades Freizeitzentrum Oberpleis
- Kooperation mit dem Tennisverein TV Siebengebirge
- Kooperation mit der Tennisschule TKS
- Nutzung der Eissporthalle Troisdorf
- Wald – und Feldgelände im unmittelbaren Umfeld der Schule
- Fahrradstrecken im Siebengebirge
- Kooperationen mit dem TuS Oberpleis

**1.4 Unterrichtsangebot**

Der Sportunterricht wird in der Oberstufe wird auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

- Einführungsphase der GOST: 3-stündig
- Qualifikationsphase der GOST - Grundkurs: 3-stündig
- Qualifikationsphase der GOST - Projektkurs: 2-stündig

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle je nach Profilierung geforderten Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Diese Ausführungen können im Fach Sport allerdings nur exemplarisch erfolgen, da sich durch die vielfältigen Möglichkeiten der Profilierung an jeder Schule spezifische und vor allem auch unterschiedliche Kursprofile ergeben können, die in ihrer Gesamtheit an dieser Stelle gar nicht abgebildet werden können.

Die Darstellung der Inhalte erfolgt dabei auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im Kapitel 2.1.1 wird zunächst die **Einführungsphase** vorgestellt. Die Fachkonferenz des Gymnasiums am Oelberg hat hierfür zur Profilbildung eine Akzentuierung der Bewegungsfelder 1, 3, und 7 mit den verbindlichen Kompetenzerwartungen vorgenommen. Das Kursprofil wird vervollständigt durch weitere Unterrichtsvorhaben aus anderen Bewegungsfeldern. Sämtliche Inhaltsfelder mit den verbindlichen Kompetenzerwartungen werden innerhalb dieser Bewegungsfelder abgedeckt.

Die Fachkonferenz beschließt Maßnahmen zur Vergleichbarkeit der Leistungen in den einzelnen Kursen.

In der **Qualifikationsphase** (Kapitel 2.1.2) ist die Entwicklung eines Kursprofils verbindlich. Schulorganisatorisch erfolgt dies durch Einwahl in Kursprofile über einen Wahlbogen im Vorfeld. Bei der Wahl ist das Bewegungsfeld **„Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele“** obligatorisch, das zweite Bewegungsfeld kann aus dem Angebot gewählt werden.

Der jeweils ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, werden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

### 2.1 Kursprofile und Unterrichtsvorhaben

Im folgenden Kapitel wird zunächst ein Beispiel für die Strukturierung der Einführungsphase vorgestellt. Anschließend folgt die Qualifikationsphase.

Die Wahl des Faches Sport als Leistungskurs oder als viertes Abiturfach sind am Gymnasium am Ölberg Oberpleis nicht möglich.

### 2.1.1 Einführungsphase (EF)

#### Profilierung

*Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sollen für die Einführungsphase in mindestens **drei Bewegungsfeldern und Sportbereichen unter Berücksichtigung aller Inhaltsfelder** mit den aufgeführten obligatorischen inhaltlichen Schwerpunkten entwickelt werden. (KLP S. 20)*

Die folgende Übersicht soll lediglich als Beispiel dienen. Sie besitzt in ihrem Gesamtumfang jedoch keinen bindenden Charakter.

#### Übersicht über die beiden Halbjahre der Einführungsphase

| Halbjahre | Laufendes UV | Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben                                                                                                                                                                                                                                       |
|-----------|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. HJ     | UV I         | <b>Techniklernen zur Verbesserung des eigenen Spiels</b> – Vertiefende Techniks Schulung und taktische Anwendung in unterschiedlichen Spielsituationen im Badminton<br>ca. 14 Stunden                                                                                          |
|           | UV II        | <b>Besieg` den Beat!</b> – Eine Gruppengestaltung zu modernen Rhythmen (z.B. Hip-Hop) unter Berücksichtigung unterschiedlicher Raumwege und Formationen skizzieren, präsentieren und bewerten sowie ausgehend von einem Handgerät (z.B. Stab) improvisieren.<br>ca. 14 Stunden |
|           | UV III       | <b>Eine runde Art der Fortbewegung. Das Rollen, Fahren und Gleiten erfahren</b><br>ca. 12 Stunden                                                                                                                                                                              |
|           | Freiraum     | ca. 15 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs                                                                                                                                                                                                       |
|           | UV IV        | <b>Bewegen an Geräten</b><br>- Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgescherten und Gerätebahnen<br>- Normungebundenes Turnen an gängigen Wett-                                                                                                                           |

|              |              |                                                                                                                                                                                                                                |
|--------------|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>2. HJ</b> |              | kampfgeräten und Gerätekombinationen<br>ca. 14 Stunden                                                                                                                                                                         |
|              | <b>UV V</b>  | <b>Die spezielle Spielfähigkeit verbessern</b> – Gruppentaktische Lösungsmöglichkeiten in Mannschaftsspielen zur Verbesserung von Angriff und Abwehr mit unterschiedlichen Mitspielern erfolgreich anwenden.<br>ca. 14 Stunden |
|              | <b>UV VI</b> | <b>Leichtathletik:</b> Die individuelle leichtathletische Leistung gezielt trainieren und das eigene Leistungsvermögen reflektieren.<br>ca. 14 Stunden                                                                         |
|              |              | <b>Freiraum</b><br>ca. 15 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs                                                                                                                                    |

### Konkretisierung mit Bezug zu den Kompetenzerwartungen

| <b>Einführungsphase (EF) 1. Halbjahr</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p><b><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></b></p> <p><b>Thema: Techniklernen zur Verbesserung des eigenen Spiels</b> – Vertiefende Technikschiilung und taktische Anwendung in unterschiedlichen Spielsituationen.</p> <p><b>BF/SB:</b> Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</p> <p><b>Inhaltlicher Kern:</b> Partnerspiele – Badminton</p> <p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in einem <b>Partnerspiel</b> gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen anwenden.</li> <li>- Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen und unterschiedlichen Zielsetzungen in ausgewählten Spielsituationen anwenden.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Techniktransfer in verschiedenen Spielsituationen</p> <p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche Lernwege (u.a. analytisch-synthetische Methode und</li> </ul> |  |



Ganzheitsmethode) in der Bewegungslehre beschreiben. (SK)

- unterschiedliche Hilfen (z.B. Geländehilfen, Bildreihen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern von sportlichen Bewegungen zielgerichtet anwenden. (MK)

- den Einsatz unterschiedlicher Lernwege im Hinblick auf die Zielbewegung qualitativ beurteilen. (UK)

**Zeitbedarf:** ca. 14 Std.

### **Unterrichtsvorhaben II:**

**Thema: Besieg den Beat!** – Eine Gruppengestaltung zu modernen Rhythmen (z.B. Hip-Hop) unter Berücksichtigung unterschiedlicher Raumwege und Formationen skizzieren, präsentieren und bewerten sowie ausgehend von einem Handgerät (z.B. Stab) improvisieren.

**BF/SB:** Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

**Inhaltliche Kerne:** Tanz / Gymnastik

#### **Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

eine Komposition aus dem Bereich Tanz (z.B. Elementarer Tanz, Jazztanz, Volkstanz, Moderner Tanz, Gesellschaftstanz- und Modetanz) unter Anwendung spezifischer Ausführungskriterien präsentieren.

ein (Hand-)Gerät/Objekt als Ausgangspunkt für eine Improvisation nutzen

**Inhaltsfeld:** b – Bewegungsgestaltung

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Gestaltungskriterien

#### **Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Merkmale von ausgewählten Gestaltungskriterien (Raumwege, Formation) erläutern (SK)

- Raumwege und Formationen strukturiert schematisch darstellen (MK)

- eine Gruppenchoreographie anhand von zuvor entwickelten Kriterien bewerten (UK)

**Zeitbedarf:** ca. 14 Std.

### **Unterrichtsvorhaben III:**

**Thema: Eine runde Art der Fortbewegung. Das Rollen, Fahren und Gleiten erfahren**

**BF/SB:** Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootsport, Wassersport

**Inhaltlicher Kern:** Fortbewegen auf Rädern und Rollen (z.B. Fahrrad fahren, Waveboard fahren, Inline Skating)

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:**

- Die Techniken der ausgeübten Gleit-, Fahr- oder Rollsportart sicher auszuüben und sie in unterschiedlicher Sport- und Spielsituation.
- In Bewegungssituationen sportspezifische Gefahrenmomente einschätzen und ihr Bewegungshandeln situationsangemessen und verantwortlich anpassen.
- In komplexen Situationen Fähigkeiten und Fertigkeiten mit dem jeweiligen Gleit-, Fahr- oder Rollgerät variabel und technisch anspruchsvoll demonstrieren.
- Eine sportspezifische Lang und Kurzstrecke in einer bestimmten Zeit unter wettkampfnahen Bedingungen absolvieren

**Inhaltsfelder:** a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen; c – Wagnis und Verantwortung

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Handlungssteuerung unter versch. Einflüsse (c)

**Bewegungsübergreifende Kompetenzerwartung:**

Die Schülerinnen und Schüler können

Den Einfluss psychischer Faktoren (Freude, Frust, Angst) auf das Gelingen sportlicher Handlungssituation beschreiben. (SK)

In sportlichen Anforderungssituationen auf verschiedene psychische Einflüsse angemessen reagieren. (MK)

Den Einfluss psychischer Faktoren (z.B. Freude, Frustration, Angst, Gruppendruck – auch geschlechtsspezifisch) auf das sportliche Handeln in unterschiedlichen Anforderungssituationen beurteilen. (UK)

**Zeitbedarf:** ca. 12 Std.

## **Einführungsphase (EF) 2. Halbjahr**

### **Unterrichtsvorhaben IV:**

**Thema:** **Bewegen an Geräten / Bodenturnen** – Verbesserung der individuellen Ausführungs- und Gestaltungskriterien durch Festigung der turnerischen und gymnastischen Grundelemente in kooperativen Lernformen

**Inhaltlicher Kern:**

- Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätebahnen
- Normungebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätekombinationen

### **Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:**

Die SuS können

- unterschiedliche turnerische Elemente an einem nicht schwerpunktmäßig in der Sekundarstufe I behandeltem Gerät (z.B. Ringe, Schwebebalken, Barren) ausführen und miteinander kombinieren.
- turnerische Bewegungsformen als selbstständig entwickelte Partner- oder Gruppengestaltung unter Berücksichtigung spezifischer Ausführungskriterien präsentieren.
- Maßnahmen zum Helfen und Sichern situationsgerecht anwenden.

**Inhaltsfelder (IF):** b – Bewegungsgestaltung; c - Wagnis und Verantwortung

**Inhaltsschwerpunkt (IS):** b → Improvisation und Variation von Bewegung ; c → Handlungssteuerung unter verschiedenen Einflüssen

#### **Inhalte:**

- Körperspannung, Stützen, Rollen
- Handstand; Handstand-Abrollen; Handstützüberschlag
- Standwaage; Standwaage-Abrollen
- Rad - Wende
- Gymnastische Elemente: Gehen, Laufen, Hüpfen, Springen, Rollen, Drehungen
- Akrobatische Elemente

### **Bewegungsübergreifende Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- am Boden eine Kür/ Partnerkür mit akrobatischen und gymnastischen Elementen unter Berücksichtigung von Ausführungs- und Gestaltungskriterien präsentieren. (UK)
- an ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste turnerische oder akrobatische komplexe Wagnis- und Leistungssituationen alleine oder in der Gruppe bewältigen. (UK)
- Maßnahmen zum Helfen und Sichern situationsgerecht anwenden. (UK)
- ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) anhand von Indikatoren erläutern. (SK)
- den Einfluss psychischer Faktoren zur Entstehung von Emotionen auf das Gelingen sportlicher Handlungssituationen erläutern/ beschreiben (c). (SK)
- unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben (a). (SK)
- gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern (f). (SK)
- Aufstellungsformen und Raumweg strukturiert schematisch darstellen.

- verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung unterscheiden (nach-, umgestalten; neu gestalten). (MK)
- in sportlichen Anforderungssituationen auf verschiedene psychische Einflüsse angemessen reagieren (c). (MK)
- Entwicklung ihrer individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren (d). (MK)
- sich auf das spezifische Arrangement verständigen (Aufgaben verteilen, Gruppen bilden, sich selbstständig organisieren) (e). (MK)
- sich selbstständig auf ihren Sport vorbereiten; d.h. Kleidung, Aufwärmen) und ihr Vorgehen dabei begründen (f). (MK)
- Präsentationen anhand von vorher entwickelten Kriterien im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen/ bewerten. (UK)
- den Einfluss psychischer Faktoren (z.B. Freude, Frustration, Angst, Gruppendruck, geschlechtsspezifisch) auf das sportliche Handeln in unterschiedlichen Anforderungssituationen beurteilen (c). (UK)

**Zeitbedarf:** ca. 14 Std.

### **Unterrichtsvorhaben V:**

**Thema: Die spezielle Spielfähigkeit verbessern** – Gruppentaktische Lösungsmöglichkeiten in Mannschaftsspielen zur Verbesserung von Angriff und Abwehr mit unterschiedlichen Mitspielern erfolgreich anwenden.

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey,...)

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- in einem **Mannschaftsspiel** oder Partnerspiel gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive anwenden.
- Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen oder unterschiedlicher Zielsetzungen situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden.

**Inhaltsfeld:** e - Kooperation und Konkurrenz

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben. (SK)
- sich auf das spezifische Arrangement für ihren Sport verständigen (Aufgaben verteilen, Gruppen bilden, Spielsituationen selbstständig organisieren). (MK)
- die Bedeutung und Auswirkung von gruppendynamischen Prozessen, auch aus geschlechtsdifferenzierter Perspektive, und die damit verbundenen Chancen und Grenzen beurteilen. (UK)

**Zeitbedarf:** ca. 14 Std.

## **Unterrichtsvorhaben VI:**

**Thema: Leichtathletik:** Die individuelle leichtathletische Leistung gezielt trainieren und das eigene Leistungsvermögen reflektieren.

**BF/SB:** Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik

**Inhaltlicher Kern:** Leichtathletische Disziplinen des Deutschen Sportabzeichens unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung und Wurf/Stoß

### **Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- einen leichtathletischen Mehrkampf unter realistischer Einschätzung ihrer persönlichen Leistungsfähigkeit organisieren und durchführen (Hierbei sollte die Akzentuierung auf den leichtathletischen Disziplinen des Deutschen Sportabzeichens liegen!)

**Inhaltsfelder:** d – Leistung, f – Gesundheit

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Trainingsplanung und Organisation (d)  
Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens (f)

### **Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- allgemeine Gesetzmäßigkeiten von Ausdauertraining (Methoden, Prinzipien, Formen) erläutern (SK) (Inhaltsfeld d)
- unterschiedliche Belastungsgrößen (u.a. Intensität, Umfang, Dichte, Dauer) zur Gestaltung eines Trainings erläutern (SK) (Inhaltsfeld d)
- einen zeitlich begrenzten individuellen Trainingsplan zur Verbesserung der Ausdauer erstellen und dokumentieren (z.B. Lerntagebuch) (MK) (Inhaltsfeld d)
- ihren eigenen Trainingsfortschritt Kriterien geleitet beurteilen. (UK) (Inhaltsfeld d)
- sich selbständig auf ihren Sport vorbereiten (Kleidung, Aufwärmen, Ernährung) und ihr Vorgehen dabei begründen. (MK) (Inhaltsfeld f)
- die Bedeutung des Zusammenhangs von Ernährung und Sport bezogen auf Gesundheit und Wohlbefinden beurteilen. (UK) (Inhaltsfeld f)

**Zeitbedarf:** 5 Wochen/ca. 14 Std.

**Summe Einführungsphase: ca. 82 Stunden (Freiraum ca. 30 Stunden)**

## Qualifikationsphase

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben der Qualifikationsphase (Q1/Q2) je nach gewähltem Kursprofil.

### Obligatorisches Bewegungsfeld „Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele“

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „**Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele**“ wird unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP S. 36f):

- Mannschaftsspiele (z.B. Basketball, Fußball, Handball, Hockey, Volleyball, ...)
- Rückschlagspiele (z.B. Badminton, Tischtennis, ...)

| Quartale                                       | Laufendes UV    | Thema und Zeitbedarf                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|------------------------------------------------|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Q 1.1</b><br><br>→19 Wochen<br>= 57 Stunden | <b>UV 1</b>     | <b>Erfolgreich im Angriff</b> – Spielgemäße Entwicklung ( <i>tactical games approach</i> ) von Angriffstechniken zur Verbesserung der individual- und gruppentaktischen Spielfähigkeiten<br>ca.15 – 18 Stunden IF: E, D                                                                                                                                             |
|                                                | <b>UV 2</b>     | <b>Erfolgreich in der Abwehr</b> – Spielgemäße Entwicklung ( <i>tactical games approach</i> ) von Abwehrtechniken zur Verbesserung der individual- und gruppentaktischen Spielfähigkeiten<br>ca.15 – 18 Stunden IF:E, D                                                                                                                                             |
|                                                | <b>UV 3</b>     | <b>BallKoRobics – Ballspiele mal anders</b> - Präsentation und Beurteilung einer BallKoRobics-Choreographie unter besonderer Berücksichtigung des Gestaltungskriteriums Raum sowie ausgewählter Ausführungskriterien im Hinblick auf die gestalterische Umsetzung verschiedener Aerobic-Schritte in Kombination mit Arm-Ball-Bewegungen<br>ca.12 – 15 Stunden IF: B |
|                                                | <b>Freiraum</b> | ca. 9 – 18 Stunden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|                                                | <b>UV 4</b>     | <b>Individuelle Abwehrtechniken - voller Einsatz in der Abwehr</b> – Einführung von Individualtechniken unter besonderer Berücksichtigung der differenzierten Auseinandersetzung mit den Begriffen Wagnis                                                                                                                                                           |

|                                                     |                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-----------------------------------------------------|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Q 1.2</b><br><br><b>→ 21 Wochen = 63 Stunden</b> |                 | und Risiken, um die Feldabwehr zu verbessern<br>ca.12 – 15 Stunden IF: C, A, D                                                                                                                                                                                                                 |
|                                                     | <b>UV 5</b>     | <b>Individuelle Angriffstechniken - voller Einsatz in der Abwehr</b> – Einführung von Individualtechniken unter besonderer Berücksichtigung der differenzierten Auseinandersetzung mit den Begriffen Wagnis und Risiken, um die Feldabwehr zu verbessern<br>ca.12 – 15 Stunden IF: C, A, D     |
|                                                     | <b>UV 6</b>     | <b>Von „klassisch“ zu „alternative“ – Klassische Sportspiele mal anders.</b> Erprobung einer bereits institutionalisierten Sportspielvariante unter Akzentuierung der positiven Aspekte von Sport, um die Motivation für ein lebenslanges Sporttreiben zu festigen<br>ca. 12 - 15 Stunden IF:F |
|                                                     | <b>Freiraum</b> | ca.18 - 27 Stunden                                                                                                                                                                                                                                                                             |

### Konkretisierung mit Bezug zu den Kompetenzerwartungen

| Qualifikationsphase (Q1) 1. Halbjahr                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></b></p> <p><b>Thema: Erfolgreich im Angriff</b> – Spielgemäße Entwicklung (<i>tactical games approach</i>) von Angriffstechniken zur Verbesserung der individual- und gruppentaktischen Spielfähigkeiten</p> <p><b>BF/SB:</b> Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</p> <p><b>Inhaltlicher Kern:</b> Sportspiele</p> <p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.</li> <li>- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> e – Kooperation und Wettkampf, d - Leistung</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten</p> <p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</b></p> |

- individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.
- die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern.

**Zeitbedarf:** 15 – 18 Std.

### **Unterrichtsvorhaben II:**

**Thema:** **Erfolgreich in der Abwehr** – Spielgemäße Entwicklung (*tactical games approach*) von Abwehrtechniken zur Verbesserung der individual- und gruppentaktische Spielfähigkeit

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Sportspiele

#### **Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.
- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.

**Inhaltsfeld:** e – Kooperation und Wettkampf, d - Leistung

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten

#### **Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.
- die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern.

**Zeitbedarf:** 15 – 18 Std.

### **Unterrichtsvorhaben III:**

**Thema:** **BallKoRobics – Ballspiele mal anders** - Präsentation und Beurteilung einer BallKoRobics-Choreographie unter besonderer Berücksichtigung des Gestaltungskriteriums Raum sowie ausgewählter Ausführungskriterien im Hinblick auf die gestalterische Umsetzung verschiedener Aerobic-Schritte in Kombination mit Arm-Ball-Bewegungen

**BF/SB:** Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

**Inhaltlicher Kern:** Aktionsmöglichkeiten aus dem Bereich Gymnastik

#### **Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- selbstständig entwickelte gymnastische Bewegungskompositionen mit oder



ohne Handgerät unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein und in der Gruppe variieren und präsentieren.<sup>1</sup>

**Inhaltsfeld:** b - Bewegungsgestaltung

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Gestaltungskriterien

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, Formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern.
- Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen.

**Zeitbedarf:** 12 -15 Std.

## Qualifikationsphase (Q1) 2. Halbjahr

### Unterrichtsvorhaben IV :

**Thema:** **Individuelle Abwehrtechniken - voller Einsatz in der Abwehr** – Einführung von Individualtechniken unter besonderer Berücksichtigung der differenzierten Auseinandersetzung, um die Feldabwehr zu verbessern

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Sportspiele

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.

**Inhaltsfelder:** c – Wagnis und Verantwortung, e – Kooperation und Wettkampf

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen (c)  
Gestaltung von Sport- und Spielgelegenheiten (e)

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern.
- individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.

<sup>1</sup> Diese Kompetenzerwartung stammt aus dem Bewegungsfeld 6 und gehört dementsprechend nicht zur Obligatorik.

**Zeitbedarf:** 12 – 15 Std.

**Unterrichtsvorhaben V:**

**Thema:** Individuelle Angriffstechniken - voller Einsatz in der Abwehr – Einführung von Individualtechniken unter besonderer Berücksichtigung der differenzierten Auseinandersetzung, um die Feldabwehr zu verbessern

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Sportspiele

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.

**Inhaltsfelder:** c – Wagnis und Verantwortung, e – Kooperation und Wettkampf

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen (c)  
Gestaltung von Sport- und Spielgelegenheiten (e)

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern.
- individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.

**Zeitbedarf:** 12 – 15 Std.

**Unterrichtsvorhaben VI:**

**Thema:** Von „klassisch“ zu „alternative“ – Klassische Sportspiele mal anders. Erprobung einer bereits institutionalisierten Sportspielvariante unter Akzentuierung der positiven Aspekte von Sport, um die Motivation für ein lebenslanges Sporttreiben zu festigen

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Alternative Spiele und Sportspielvarianten – (Beach-Volleyball, Flag-Football, Unihockey, Spiele aus anderen Kulturen, etc...

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- selbst entwickelte oder bereits etablierte Spiele und Spielformen analysieren, variieren und durchführen.

**Inhaltsfeld:** f - Gesundheit

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern.
- positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenzen Körperbildern beurteilen.

**Zeitbedarf:** 12 - 15 Std.

## **Kursprofil: „Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste“ (BF/SB 6)**

Ist das Bewegungsfeld „**Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste**“ in der Qualifikationsphase profilbildend, sind alle inhaltlichen Kerne verbindlich (vgl. KLP S. 36).

Tanzen: UV 1,3,5,7,9,11

Sportspiele: UV (S) aus den Sportspielen

| Quartale                                                | Laufendes UV | Thema und Zeitbedarf                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|---------------------------------------------------------|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b><u>Q 1.1</u></b><br><br><b>→ 19 Wochen = 57 Std.</b> | <b>UV1</b>   | <b>Rhythmische Sportgymnastik, Umgang mit klassischen und/oder alternativen Handgeräten</b><br>Erstellung einer Choreographie unter besonderer Berücksichtigung der Gestaltungskriterien Raum, Zeit und Dynamik sowie ausgewählter Ausführungskriterien hinsichtlich des Gerätes (b, e)<br>ca. 12 – 15 Stunden |
|                                                         | <b>UV S</b>  | <b>Sportspiel</b><br>ca. 12 – 15 Stunden                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|                                                         | <b>UV 3</b>  | <b>Bewegungsgrundformen und -qualität im Bereich Gymnastik erlernen</b><br>Motorisches Lernen und Unterscheidungsmerkmale beim z.B. Gehen, Hüpfen, Federn erfahren und Konzepte anwenden (a)<br>ca. 9 – 12 Stunden                                                                                             |

|                                                                     |                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|---------------------------------------------------------------------|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                     | <b>Freiraum</b> | ca. 12 – 15 Stunden                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b><u>Q 1.2</u></b><br><br><b>→ 21 Wochen</b><br><b>Ca. 60 Std.</b> | <b>UV S</b>     | <b>Sportspiel</b><br>ca. 12 – 15 Stunden                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|                                                                     | <b>UV 5</b>     | <b>Tanzstile: Erarbeitung, Variation und Komposition tanzstil-spezifischer Elemente (z.B. Jazztanz, Hip-Hop, Moderner Tanz)</b><br>Entwickeln einer stilgebundenen Bewegungskomposition in der Gruppe unter besonderer Berücksichtigung aller Gestaltungskriterien (Präsentation und Beurteilung) (b, e)<br>ca. 15 – 18 Stunden |
|                                                                     | <b>UV S</b>     | <b>Sportspiel</b><br>ca. 12 - 15 Stunden                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|                                                                     | <b>Freiraum</b> | ca. 12 - 15 Stunden                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b><u>Q 2.1</u></b><br><br><b>→ 16 Wochen</b><br><b>ca. 60Std.</b>  | <b>UV 7</b>     | <b>Tanz dich fit! – Entdecke neue Fitnesstrends</b><br>Fitnesstrends wie z.B. Zumba, Step Aerobic ausprobieren sowie Entspannungsmethoden in ihrer gesundheitlichen Wirkung kennenlernen und nutzen (f)<br>ca. 9 – 12 Stunden                                                                                                   |
|                                                                     | <b>UV S</b>     | <b>Sportspiel</b><br>ca. 12 – 15 Stunden                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|                                                                     | <b>UV 9</b>     | <b>Gehen, Stehen, Posen – Darstellen von Alltagssituationen im Bewegungstheater</b><br>Improvisieren und Gestalten unter besonderer Berücksichtigung des Partners mit oder ohne Gegenständen/Materialien (b, c)<br>ca. 15 – 18 Stunden                                                                                          |
|                                                                     | <b>Freiraum</b> | ca. 9 – 12 Stunden                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b><u>Q 2.2</u></b><br><br><b>→ 11 Wochen</b><br><b>= 33 Std.</b>   | <b>UV S</b>     | <b>Sportspiel</b><br>ca. 6 – 9 Stunden                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|                                                                     | <b>UV 11</b>    | <b>Tanzvielfalt: Vertiefung, Variation und Komposition tanzstil-spezifischer Elemente aus klassischen und/oder zeitgenössischen Tänzen oder Improvisation</b><br>Komposition/ Improvisation unter Anwendung spezifischer Ausführungskriterien einüben und präsentieren (b)<br>ca. 15 – 18 Stunden                               |
|                                                                     |                 | <b>Sportspiel</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |

|                                   |             |                     |
|-----------------------------------|-------------|---------------------|
|                                   | <b>UV S</b> | ca. 10 – 12 Stunden |
| Letzter Schultag: März/April 2017 |             |                     |

### **Konkretisierung mit Bezug zu den Kompetenzerwartungen**

| <b>Qualifikationsphase (Q1) 1. Halbjahr</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></b><br/> <b>Thema: Rhythmische Sportgymnastik, Umgang mit klassischen und/oder alternativen Handgeräten</b><br/> Erstellung einer Choreographie unter besonderer Berücksichtigung der Gestaltungskriterien Raum, Zeit und Dynamik sowie ausgewählter Ausführungskriterien hinsichtlich des Gerätes (b, e)<br/> <b>BF/SB:</b> Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik / Tanz, Bewegungskünste (6)<br/> <b>Inhaltliche Kerne:</b> Gymnastik, Tanz<br/> <b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig entwickelte gymnastische Bewegungskompositionen mit oder ohne Handgerät unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/ Zeit/Dynamik) allein und in der Gruppe variieren und präsentieren,</li> <li>• Objekte oder Materialien als Ausgangspunkt des ästhetisch gestalterischen Bewegungshandelns – insbesondere der Improvisation – nutzen,</li> <li>• ausgehend von selbst gewählten oder vorgegebenen Gestaltungsanlässen oder -themen unterschiedliche Bewegungs- und Darstellungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung spezifischer Gestaltungs- und Ausführungskriterien zum Experimentieren und Improvisieren nutzen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> b – Bewegungsgestaltung, e – Kooperation und Konkurrenz<br/> <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Gestaltungskriterien Raum, Zeit und Dynamik (b), Kooperation in der Gruppe (e)<br/> <b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern (SK),</li> <li>• verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten) unterscheiden (MK),</li> <li>• Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen (UK).</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 12 – 15 Std.</p> |
| <b><u>Unterrichtsvorhaben S: Spiel</u></b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Thema:</b> siehe Sportspiele<br/> <b>Zeitbedarf:</b> 12-15 Stunden</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <p><b><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></b></p> <p><b>Thema: Bewegungsgrundformen und -qualität im Bereich Gymnastik (Tanz) erlernen</b></p> <p>Motorisches Lernen und Unterscheidungsmerkmale beim z.B. Gehen, Hüpfen, Federn erfahren und Konzepte anwenden (a)</p> <p><b>BF/SB:</b> Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik / Tanz, Bewegungskünste (6)</p> <p><b>Inhaltlicher Kern:</b> Gymnastik</p> <p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig entwickelte gymnastische Bewegungskompositionen mit oder ohne Handgerät unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/ Zeit/Dynamik) allein und in der Gruppe variieren und präsentieren,</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a)</p> <p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben (SK),</li> <li>• grundlegende Aspekte der sensorischen Wahrnehmung und der zentralnervösen Steuerung bei sportlichen Bewegungen beschreiben (SK),</li> <li>• Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden (MK),</li> <li>• unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen (UK).</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 9 – 12 Std.</p> |
| <p align="center"><b>Qualifikationsphase (Q1) 2. Halbjahr</b></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <p><b><u>Unterrichtsvorhaben S: Spiel</u></b></p> <p><b>Thema:</b> siehe Sportspiele<br/> <b>Zeitbedarf:</b> 12-15 Stunden</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <p><b><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></b></p> <p><b>Thema: Tanzstile: Erarbeitung, Variation und Komposition tanzstil-spezifischer Elemente (z.B. Jazztanz, HipHop, Moderner Tanz, etc.)</b></p> <p>Entwickeln einer stilgebundenen Bewegungskomposition in der Gruppe unter besonderer Berücksichtigung aller Gestaltungskriterien (Präsentation und Beurteilung) (b, e)</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |

**BF/SB:** Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik / Tanz, Bewegungskünste (6)

**Inhaltlicher Kern:** Tanz, Darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- selbstständig entwickelte stilgebundene (und stilungebundene tänzerische) Bewegungskompositionen unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) in der Gruppe variieren und präsentieren,
- ausgehend von selbst gewählten oder vorgegebenen Gestaltungsanlässen oder -themen unterschiedliche Bewegungs- und Darstellungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung spezifischer Gestaltungs- und Ausführungskriterien zum Experimentieren und Improvisieren nutzen.

**Inhaltsfeld:** b – Bewegungsgestaltung, e – Kooperation und Konkurrenz

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Gestaltungskriterien, Variation von Bewegung (b), Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e)

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern (SK),
- verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten) unterscheiden (MK),
- Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen (UK).

**Zeitbedarf:** ca. 15 – 18 Std.

### **Unterrichtsvorhaben VI: Spiel**

**Thema:** siehe Sportspiele

**Summe Qualifikationsphase 1: ca. 40 Wochen (Freiraum ca. 24-30 Stunden)**

## **Qualifikationsphase (Q2) 1. Halbjahr**

### **Unterrichtsvorhaben VII:**

**Thema: Tanz dich fit! – Entdecke neue Fitnesstrends**

Fitnesstrends wie z.B. Zumba, Step Aerobic ausprobieren und sowie Entspannungsmethoden in ihrer gesundheitlichen Wirkung kennenlernen und nutzen (f)

**BF/SB:** Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik / Tanz, Bewegungskünste (6)

Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (1)

**Inhaltliche Kerne:** Gymnastik, Tanz (6), Formen der Fitnessgymnastik (1)

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- Formen der Fitnessgymnastik unter ausgewählten Zielrichtungen (Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination) für sich und andere planen und durchführen (1),
- selbstständig entwickelte gymnastische Bewegungskompositionen mit oder ohne Handgerät (6)

**Inhaltsfeld:** f – Gesundheit, (b – Bewegungsgestaltung)

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens, Fitness als Basis für Gesundheit und Leistungsfähigkeit (f),

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern (SK),
- Übungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit eigenverantwortlich durchführen (MK),
- positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern, beurteilen (UK).

**Zeitbedarf:** ca. 9 – 12 Std.

**Unterrichtsvorhaben S: Spiel**

**Thema:** siehe Sportspiele

**Zeitbedarf:** 12-15 Stunden

**Unterrichtsvorhaben IX**

**Thema: Gehen, Stehen, Posen – Darstellen von Alltagssituationen im Bewegungstheater**

Improvisieren und Gestalten unter besonderer Berücksichtigung des Partners mit oder ohne Gegenständen/Materialien (b, c)

**BF/SB:** Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik /Tanz, Bewegungskünste (6)

**Inhaltlicher Kern:** Darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- selbstständig entwickelte Bewegungskompositionen aus ästhetisch-künstlerischen Bewegungsbereichen (z.B. Pantomime, Bewegungstheater, Jonglieren) unter Anwendung einzelner Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein oder in der Gruppe/ mit dem Partner präsentieren,
- Objekte oder Materialien als Ausgangspunkt des ästhetisch gestalterischen Bewegungshandelns – insbesondere der Improvisation – nutzen.

**Inhaltsfelder:** b – Gestaltung, c – Wagnis und Verantwortung



|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Improvisation und Variation von Bewegung (b), Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen (c)</p> <p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern (SK),</li> <li>• ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern (SK),</li> <li>• verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten) unterscheiden (MK),</li> <li>• Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen (UK).</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 15 – 18 Std.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <p><b>Qualifikationsphase (Q2) 2. Halbjahr</b></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <p><b><u>Unterrichtsvorhaben X: Spiel</u></b></p> <p><b>Thema:</b> siehe Sportspiele<br/> <b>Zeitbedarf:</b> 6-9 Stunden</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <p><b><u>Unterrichtsvorhaben XI:</u></b></p> <p><b>Thema: Tanzvielfalt: Vertiefung, Variation und Komposition tanzstil-spezifischer Elemente aus klassischen und/oder zeitgenössischen Tänzen oder Improvisation</b></p> <p>Komposition / Improvisation unter Anwendung spezifischer Ausführungskriterien einüben präsentieren (b)</p> <p><b>BF/SB:</b> Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (6)</p> <p><b>Inhaltliche Kerne:</b> Tanz, Darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste</p> <p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständig entwickelte stilgebundene und stilungebundene tänzerische Bewegungskompositionen unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein und in der Gruppe variieren und präsentieren,</li> <li>• ausgehend von selbst gewählten oder vorgegebenen Gestaltungsanlässen oder -themen unterschiedliche Bewegungs- und Darstellungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung spezifischer Gestaltungs- und Ausführungskriterien zum Experimentieren und Improvisieren nutzen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> b - Bewegungsgestaltung<br/> <b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Improvisation u. Variation von Bewegung, Gestal-</p> |

tungskriterien

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern (SK),
- verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten) unterscheiden (MK),
- Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen (UK).

**Zeitbedarf:** ca. 15 – 18 Std.

**Unterrichtsvorhaben XII: Spiel**

**Thema:** siehe Sportspiele

**Summe Qualifikationsphase 2: ca. 20 Wochen (Freiraum ca. 15 Stunden)**

Inhaltsfeld Leistung (d) wurde in diesem Profil „Tanz“ nicht berücksichtigt.

## Kursprofil : „Leichtathletik“ (BF/SB 1)

Ist das Bewegungsfeld „**Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik**“ in der Qualifikationsphase profilbildend, sind alle inhaltlichen Kerne verbindlich (vgl. KLP S. 36).

**LA:** UV 1, 2, 4, 6, 7, 9, 10, 12

**Sportspiele:** UV aus den Sportspielen

| Quartale                                                          | Laufendes UV    | Thema und Zeitbedarf                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-------------------------------------------------------------------|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b><u>Q 1.1</u></b><br><br><b>→ 19 Wochen</b><br><b>= 57 Std.</b> | <b>UV1</b>      | <b>Was kann ich? – Stärken und Schwächen erkennen:</b><br>Unterschiedliche leichtathletische Disziplinen erproben und im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit bewerten.<br>ca. 12 – 15 Stunden IF: A, D                                                                                                                                                                      |
|                                                                   | <b>UV 2</b>     | <b>Ausdauer trainieren – Der Erfolg zeigt sich langfristig:</b><br>Einführung in die Grundlagen der Trainingslehre: Erwerb der Kenntnisse über die Wirksamkeit von Trainingsprozessen mit dem Ziel der langfristigen Leistungssteigerung.<br>ca. 15 – 18 Stunden IF: A, D, F                                                                                                       |
|                                                                   | <b>UV S</b>     | <b>Sportspiel</b> (siehe Sportspiele)<br>ca. 12 – 15 Stunden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|                                                                   | <b>Freiraum</b> | ca. 9 – 18 Stunden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b><u>Q 1.2</u></b><br><br><b>→ 21 Wochen</b><br><b>= 63 Std.</b> | <b>UV 4</b>     | <b>Wie werde ich besser? – Auf dem Weg zur optimalen Leistung:</b><br>Ausgewählte leichtathletische Disziplinen im Hinblick auf konditionelle und koordinative Anforderungen analysieren und die Leistungsfähigkeit verbessern. Die eigene Leistung auch außerhalb des Unterrichts gezielt trainieren und das eigene Training dokumentieren.<br>ca. 15 – 18 Stunden IF: A, C, D, F |
|                                                                   | <b>UV S</b>     | <b>Sportspiel</b> (siehe Sportspiele)<br>ca. 12 – 15 Stunden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |

|                                              |                 |                                                                                                                                                                                                                                     |
|----------------------------------------------|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                              | <b>UV 6</b>     | <b>Wie verbessere ich mein technisches Können?</b><br>Vermittlung und Verbesserung der Technik in ausgewählten leichtathletischen Disziplinen<br>ca. 15 – 18 Stunden IF: A, D, F                                                    |
|                                              | <b>Freiraum</b> | ca. 12 – 21 Stunden                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Q 2.1</b><br><br>→ 16 Wochen<br>= 54 Std. | <b>UV 7</b>     | <b>Entdecke Technikdisziplinen - Hürdenlauf, Dreisprung, Diskus und Speerwurf:</b><br>Die genannten Technikdisziplinen kennenlernen und unter koordinativen Anforderungen ausführen können.<br>ca. 15 – 18 Stunden IF: A, F         |
|                                              | <b>UV S</b>     | <b>Sportspiel</b> (siehe Sportspiele)<br>ca. 9 – 12 Stunden                                                                                                                                                                         |
|                                              | <b>UV 9</b>     | <b>LA im Team macht Spaß</b> – Durchführung normierter Mannschaftswettkämpfe unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen, um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können.<br>ca. 15 – 18 Stunden IF: D, E    |
|                                              | <b>Freiraum</b> | ca. 6 – 15 Stunden                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Q 2.2</b><br><br>→ 11 Wochen<br>= 33 Std. | <b>UV 10</b>    | <b>Jetzt wird es ernst!</b><br>Individuelle Vorbereitung auf eine praktische Überprüfung in ausgewählten leichtathletischen Disziplinen mit dem Ziel der Leistungsmaximierung/ - stabilisierung.<br>ca. 15 – 18 Stunden IF: A, D, E |
|                                              | <b>UV S</b>     | <b>Sportspiel</b> (siehe Sportspiele)<br>ca. 6 – 9 Stunden                                                                                                                                                                          |
|                                              | <b>UV 12</b>    | <b>Alternative Wettkämpfe – Der Schnellste ist nicht unbedingt der Beste!</b><br>Kennenlernen von alternativen Sport- und Wettkampfformen.<br>ca. 10 – 12 Stunden IF: A, E,                                                         |
|                                              |                 |                                                                                                                                                                                                                                     |

### Konkretisierung mit Bezug zu den Kompetenzerwartungen

## Qualifikationsphase (Q1) 1. Halbjahr

### **Unterrichtsvorhaben I:**

#### **Thema: Was kann ich? – Stärken und Schwächen erkennen:**

Durchführung unterschiedlicher leichtathletischer Disziplinen und Bewertung im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit

**BF/SB:** Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

**Inhaltliche Kerne:** Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung und Wurf/Stoß

#### **Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren
- Verbesserung der konditionellen Voraussetzungen kennen lernen

**Inhaltsfelder:** a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen, d – Leistung

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training/Anpassungserscheinungen

#### **Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle und koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen

**Zeitbedarf:** ca. 12 – 15 Std.

### **Unterrichtsvorhaben II:**

#### **Thema: Ausdauer trainieren – Der Erfolg zeigt sich langfristig:**

Einführung in die Grundlagen der Trainingslehre mit dem Ziel, Kenntnisse über die Wirksamkeit von Trainingsprozessen zu erwerben und eine langfristige Leistungssteigerung herbeizuführen

**BF/SB:** Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

**Inhaltlicher Kern:** Formen ausdauernden Laufens (z.B. Walking, Jogging, Orientierungslauf); evtl. Vorbereitung der Teilnahme an Laufwettbewerben

#### **Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- Formen des ausdauernden Laufens mit Tempowechsel unter verschiedenen Zielsetzungen kennenlernen und gestalten, z.B.: Cooper-Test, 5000 m – Lauf

und Langstreckenlauf für das Deutsche Sportabzeichen, Teilnahme am Staf-felwettbewerb des Bonn Marathons

**Inhaltsfeld:** d – Leistung, f – Gesundheit

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Trainingsplanung bzw. –organisation und Entwick-lung der Leistungsfähigkeit durch Training/Anpassungserscheinungen

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- die eigene Leistungsfähigkeit einschätzen lernen und zielgerichtet Maßnah-men zu ihrer Verbesserung anwenden können
- physiologische Anpassungsprozesse durch Training erläutern können

**Zeitbedarf:** ca. 15 – 18 Std.

### **Unterrichtsvorhaben III: Sportspiel**

**Thema:** siehe Sportspiele

**Zeitbedarf:** ca. 12 – 15 Std.

## **Qualifikationsphase (Q1) 2. Halbjahr**

### **Unterrichtsvorhaben IV:**

**Thema: Wie werde ich besser? – Auf dem Weg zur optimalen Leistung**

Ausgewählte leichtathletische Disziplinen im Hinblick auf konditionelle und koor-dinative Anforderungen analysieren und die Leistungsfähigkeit verbessern. Die eigene Leistung auch außerhalb des Unterrichts gezielt trainieren und das eigene Training dokumentieren.

**BF/SB:** Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

**Inhaltlicher Kern:** Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung, Wurf/Stoß - auch als Mehrkampf - durchführen (evtl. Abnahme des Deutschen Sportabzeichens)

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter Berück-sichtigung individueller Voraussetzungen optimieren
- Verbesserung der konditionellen Voraussetzungen kennen lernen

**Inhaltsfeld:** a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen, c – Wagnis und Verantwortung, d – Leistung, f- Gesundheit

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch individuell organisiertes Training und Dokumentation des Trainings, z.B. durch Führen eines „Trainingsprotokolls“/ „Trainingstagebuch“; Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- zielgerichtet Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern und anwenden können
- physiologische Anpassungsprozesse durch Training erläutern können
- Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) einschätzen und beurteilen können
- elementare Grundlagen der Trainingslehre kennen und anwenden können
- Dokumentation des Trainings durchführen können („Trainingsprotokoll“/ – „Trainingstagebuch“)

**Zeitbedarf:** ca. 15 – 18 Std.

**Unterrichtsvorhaben V: Sportspiel**

**Thema:** siehe Sportspiele

**Zeitbedarf:** ca. 12 – 15 Std.

**Unterrichtsvorhaben VI:**

**Thema: Wie verbessere ich mein technisches Können?**

Vermittlung und Verbesserung der Technik in ausgewählten leichtathletischen Disziplinen mit dem Ziel der individuellen Leistungssteigerung

**BF/SB:** Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

**Inhaltlicher Kern:** Verbesserung der Technik in leichtathletischen Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung, Wurf/Stoß

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren.

**Inhaltsfeld:** a – Bewegungsstruktur und Bewegungskönnen, d – Leistung, f – Ge-

sundheit

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Optimierung der individuellen Leistungsfähigkeit durch Techniktraining

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- die eigene technische Leistungsfähigkeit einschätzen lernen und zielgerichtet Maßnahmen zu ihrer Verbesserung anwenden können
- elementare Grundlagen der Trainingslehre kennen und anwenden können
- Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (hier besonders der koordinativen Faktoren) einschätzen und beurteilen können
- sich Bewegungsabläufe bewusst machen und sie in die Praxis umsetzen können

**Zeitbedarf:** ca. 15 – 18 Std.

## Qualifikationsphase (Q2) 1. Halbjahr

**Unterrichtsvorhaben VII:**

**Thema: Entdecke Technikdisziplinen! – Hürdenlauf, Dreisprung, Diskus und Speerwurf**

Die Technikdisziplinen Hürdenlauf, Dreisprung, Diskus und Speerwurf kennenlernen und unter koordinativen Anforderungen ausführen können

**BF/SB:** Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

**Inhaltlicher Kern:** Die vier aufgeführten leichtathletischen Disziplinen unter besonderer Berücksichtigung der koordinativen Anforderungen durchführen

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- Techniken in den leichtathletischen Disziplinen Hürdenlauf, Dreisprung, Diskus und Speerwurf kennenlernen
- Techniken in den vier genannten Disziplinen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren

**Inhaltsfeld:** a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen, f - Gesundheit

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Entwicklung der Bewegungsstruktur und Bewegungslernen der vier Technikdisziplinen

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**



- die eigene koordinative Leistungsfähigkeit einschätzen und zielgerichtet Maßnahmen zu ihrer Verbesserung anwenden können
  - physiologische Anpassungsprozesse durch Training erläutern
  - Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren – besonders koordinative Fähigkeiten – einschätzen und beurteilen können
- Zeitbedarf:** ca. 15 – 18 Std.

### **Unterrichtsvorhaben VIII: Sportspiel**

**Thema:** siehe Sportspiele

**Zeitbedarf:** ca. 9 – 12 Std.

### **Unterrichtsvorhaben IX**

**Thema:** LA im Team macht Spaß

Durchführung normierter Mannschaftswettkämpfe unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen, um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können

**BF/SB:** Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

**Inhaltlicher Kern:** historische und alternative Bewegungsformen oder Wettbewerbe kennenlernen

#### **Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- historische und alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe
  - (z.B. Staffelläufe, Hochsprungmehrkampf, alternative BJS) durchführen und nach festgelegten Kriterien bewerten

**Inhaltsfelder:** d – Leistung, e – Kooperation und Konkurrenz, f - Gesundheit

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Entwicklung und Gestaltung von alternativen Sportgelegenheiten, Fairness und Aggression im Spiel

#### **Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen
- positive und negative Einflüsse von Sporttreiben auch unter Berücksichtigung von geschlechtsdifferenten Körperbildern beurteilen
- die Historie ausgewählter Sportarten kennenlernen

**Zeitbedarf:** ca. 15 – 18 Std.

## **Qualifikationsphase (Q2) 2. Halbjahr**

**Unterrichtsvorhaben X:****Thema: Jetzt wird es ernst!**

Individuelle Vorbereitung auf eine praktische Überprüfung in ausgewählten leicht-athletischen Disziplinen mit dem Ziel der Leistungsmaximierung/-stabilisierung

**BF/SB:** Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik**Inhaltliche Kerne:** leichtathletische Disziplinen und Formen ausdauernden Laufens**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- die eigene koordinative Leistungsfähigkeit einschätzen und zielgerichtet Maßnahmen zu ihrer Verbesserung anwenden können
- einen leichtathletischen Mehrkampf in einer Wettkampfsituation, bestehend aus Laufen (einschließlich einer Ausdauerleistung von 5000 m), Wurf-/Stoß- und Sprungdisziplinen, unter Ausnutzung der persönlichen Leistungsfähigkeit organisieren und durchführen

**Inhaltsfeld:** a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen, d – Leistung, e – Kooperation und Wettkampf**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training/Anpassungserscheinungen**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- die eigene koordinative Leistungsfähigkeit einschätzen und zielgerichtet Maßnahmen zu ihrer Verbesserung anwenden können
- physiologische Anpassungsprozesse durch Training kennen
- Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren – besonders koordinative Fähigkeiten – einschätzen und beurteilen können
- zielgerichtet Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern und anwenden können
- elementare Grundlagen der Trainingslehre kennen und anwenden können

**Zeitbedarf:** ca. 15 – 18 Std.**Unterrichtsvorhaben XI: Sportspiel****Thema:** siehe Sportspiele**Zeitbedarf:** ca. 6 – 9 Std.

**Unterrichtsvorhaben XII:**

**Thema: Alternative Wettkämpfe – Der Schnellste ist nicht unbedingt der Beste!**

Kennenlernen, Entwicklung und Erprobung alternativer Wettkampfformen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen, um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können

**BF/SB:** Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

**Inhaltliche Kerne:** alternative leichtathletische Bewegungs- und Wettkampfformen

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe durchführen und nach festgelegten Kriterien bewerten

**Inhaltsfeld:** a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen, d – Leistung, e – Kooperation und Wettkampf, f - Gesundheit

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Fairness und Aggression im Spiel

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen kennenlernen und beurteilen können
- positive und negative Einflüsse von Sporttreiben auch unter Berücksichtigung geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen

**Zeitbedarf:** ca. 10 – 12 Std.

## Kursprofil: „Gleiten, fahren, rollen“ (BF/SB 8)

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „**Gleiten, fahren, rollen**“ wird unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP S. 36f)

- Fahren auf Rädern und Rollen z. B. Fahrrad fahren, Inline skaten, Waveboard fahren
- Gleitsportarten auf dem Wasser z. B. Wasserski, Windsurfen, Segeln
- Gleitsportarten auf Schnee und Eis z. B. Ski fahren, Snowboard fahren, Schlittschuh laufen

**Rollen, Fahren, Gleiten:** UV 1, 2, 4, 6, 7, 9, 10, 12

**Sportspiele:** UV aus den Sportspielen

| Quartale                                        | Laufendes UV    | Thema und Zeitbedarf                                                                                                                                                                   |
|-------------------------------------------------|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Q 1.1</b><br><br>→ 19 Wochen<br>= 57 Stunden | <b>UV 1</b>     | <b>Radfahren ist gesund</b> – Über den Wert des Radfahrens als Life-time-sport<br>ca.15 – 18 Stunden IF: f                                                                             |
|                                                 | <b>UV 2</b>     | <b>Wie verbessere ich mein technisches Können</b> – Erlernen und Verbessern sportartspezifischer Fertigkeiten ausgewählter Schnee- und Eissportdisziplinen<br>ca.15 – 18 Stunden IF: a |
|                                                 | <b>UV S</b>     | <b>Sportspiel</b> (siehe Sportspiele)<br>ca. 9 – 12 Stunden                                                                                                                            |
|                                                 | <b>Freiraum</b> | ca. 9 – 18 Stunden                                                                                                                                                                     |
| <b>Q 1.2</b><br><br>→ 21 Wochen<br>= 63         | <b>UV 4</b>     | <b>Mit der Mannschaft zum Erfolg</b> – Leistungsverbesserung durch kooperatives Handeln bei z.B. Bahnradrennen oder Orientierungsrallays<br>ca.12 – 16 Stunden IF: e                   |
|                                                 | <b>UV 5</b>     | <b>Stars auf Rollen und Kufen</b> – Gestaltung einer Choreographie unter Berücksichtigung ausgewählter Gestaltungskriterien<br>ca.12 – 16 Stunden IF: b                                |
|                                                 | <b>UV S</b>     | <b>Sportspiel</b> (siehe Sportspiele)<br>ca. 9 – 12 Stunden                                                                                                                            |

|                |                 |                    |
|----------------|-----------------|--------------------|
| <b>Stunden</b> | <b>Freiraum</b> | ca.18 - 27 Stunden |
|----------------|-----------------|--------------------|

| <b>Quartale</b>                                            | <b>Laufendes UV</b> | <b>Thema und Zeitbedarf</b>                                                                                                                                                                                                  |
|------------------------------------------------------------|---------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b><u>Q 2.1</u></b><br><br><b>→ 16 Wochen = 54 Stunden</b> | <b>UV 5</b>         | <b>Auf dem Weg zur optimalen Leistung</b> – Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit beim Fahrrad fahren<br>ca.15 – 18 Stunden IF: d                                                                                  |
|                                                            | <b>UV 6</b>         | <b>Schnee-, Wasser- oder Bootssport: Was traue ich mir zu?</b> – Mit Wagnis- und Risikosituationen vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und eigener Leistungsfähigkeit bewusst umgehen können<br>ca.15 – 18 Stunden IF: c |
|                                                            | <b>UV S</b>         | <b>Sportspiel</b> (siehe Sportspiele)<br>ca. 9 – 12 Stunden                                                                                                                                                                  |
|                                                            | <b>Freiraum</b>     | ca. 9 – 18 Stunden                                                                                                                                                                                                           |
|                                                            | <b>UV S</b>         | <b>Sportspiel</b> (siehe Sportspiele)<br>ca. 9 – 12 Stunden                                                                                                                                                                  |
| <b><u>Q 2.2</u></b><br><br><b>→ 8 Wochen = 24 Stunden</b>  | <b>UV 9</b>         | <b>Nicht die Schnellsten sind die Besten</b> – Waveboard-Biathlon und andere Kombinations- und Gruppenspiel – und Wettkampfformen auf Rollen und Rädern<br>ca.12 – 15 Stunden IF: e                                          |
|                                                            | <b>UV S</b>         | <b>Sportspiel</b> (siehe Sportspiele)<br>ca. 9 – 12 Stunden                                                                                                                                                                  |
|                                                            |                     |                                                                                                                                                                                                                              |
|                                                            | <b>Freiraum</b>     | ca.18 - 27 Stunden                                                                                                                                                                                                           |

### **Konkretisierung mit Bezug zu den Kompetenzerwartungen**

| <b>Qualifikationsphase (Q1) 1. Halbjahr</b>                                                                           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></b><br><b>Thema: Rad fahren ist gesund</b> – Über den Wert des Rad Fahrens als Life- |

time-sport

**BF/SB:** Gleiten, fahren, rollen (8)

**Inhaltlicher Kern:**

Fortbewegung auf Rädern und Rollen z.B. Fahrrad fahren, Rollschuh laufen, Inline-Skating,

Skateboard fahren

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- Die Schülerinnen und Schüler können die Techniken der ausgeübten Gleit-, Fahr- oder Rollsportart sicher ausführen und sie in unterschiedlichen Situationen (u.a. Gelände, Witterungsbedingungen) adäquat einsetzen.

**Inhaltsfeld:** f - Gesundheit

**Inhaltlicher Schwerpunkt:**

- Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens
- Fitness als Basis für Gesundheit und Leistungsfähigkeit

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- Die Schülerinnen und Schüler können gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern,
- gesundheitliche Auswirkungen von Sporttreiben bezogen auf die eigene Fitness differenziert erläutern,
- Übungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit eigenverantwortlich durchführen,
- positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von Geschlechter differenzten Körperbildern beurteilen.

**Zeitbedarf:** 15 – 18 Std.

### **Unterrichtsvorhaben II:**

**Thema:** **Wie verbessere ich mein technisches Können?** – Erlernen und Verbessern sportartspezifischer Fertigkeiten ausgewählter Schnee- und Eissportdisziplinen

**BF/SB:** Gleiten, fahren, rollen

**Inhaltlicher Kern:**

Gleiten auf Eis und Schnee z.B. Ski fahren und Ski laufen, Snowboard fahren, Eislaufen

und Eisschnelllauf

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- Die Schülerinnen und Schüler können die Techniken der ausgeübten Gleit-, Fahr- oder Rollsportart sicher ausführen und sie in unterschiedlichen Situati-

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>onen (u. a. Gelände, Witterungsbedingungen) adäquat einsetzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ in komplexen Situationen Fähigkeiten und Fertigkeiten mit dem jeweiligen Fahr-, Roll- oder Gleitgerät variabel und technisch anspruchsvoll demonstrieren.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b><br/>Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens</p> <p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben,</li> <li>- unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen.</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 15 – 18 Std.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <p><b><u>Unterrichtsvorhaben III: Sportspiel</u></b></p> <p><b>Thema:</b> siehe Sportspiele</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 9 – 12 Stunden</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <p><b>Qualifikationsphase (Q1) 2. Halbjahr</b></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <p><b><u>Unterrichtsvorhaben IV :</u></b></p> <p><b>Thema: Mit der Mannschaft zum Erfolg</b> – Leistungsverbesserung durch kooperatives Handeln bei z.B. Fahrradrennen auf der Bahn, Orientierungsrallays</p> <p><b>BF/SB:</b> Gleiten, fahren, rollen (8)</p> <p><b>Inhaltlicher Kern:</b><br/>Fortbewegung auf Rädern und Rollen, z. B. Fahrrad fahren, Rollschuh laufen, Inline-Skating, Skateboard fahren</p> <p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schülerinnen und Schüler können die Techniken der ausgeübten Gleit-, Fahr- oder Rollsportart sicher ausführen und sie in unterschiedlichen Situationen (u. a. Gelände, Witterungsbedingungen) adäquat einsetzen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> e – Kooperation und Konkurrenz</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b><br/>Fairness und Aggression im Sport</p> <p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Faktoren, Rollen</li> </ul> |

- und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern,
- bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden,
- individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen,
- die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen.

**Zeitbedarf:** 12 – 15 Std.

### **Unterrichtsvorhaben V:**

**Thema: Stars auf Rollen und Kufen** – Gestaltung einer Choreografie unter Berücksichtigung ausgewählter Gestaltungskriterien

**BF/SB:** Gleiten, fahren, rollen (8)

**Inhaltliche Kerne:**

- Fortbewegung auf Rädern und Rollen, z.B. Fahrrad fahren, Rollschuh laufen, Inline-Skating, Skateboard fahren
- Gleiten auf Eis und Schnee, z.B. Skifahren und Skilaufen, Snowboard fahren, Eislaufen und Eisschnelllauf

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- Die Schülerinnen und Schüler können die Techniken der ausgeübten Gleit-, Fahr- oder Rollsportart sicher ausführen und sie in unterschiedlichen Situationen (u. a. Gelände, Witterungsbedingungen) adäquat einsetzen.

**Inhaltsfeld:** b - Bewegungsgestaltung

**Inhaltliche Schwerpunkt:**

Gestaltungskriterien

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte Ausführungs- und Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern,
- Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen.

**Zeitbedarf:** 12 – 15 Std.

## **Qualifikationsphase (Q2) 1. Halbjahr**

### **Unterrichtsvorhaben VI:**



**Thema: Auf dem Weg zur optimalen Leistung** – Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit beim Fahrrad Fahren

**F/SB:** Gleiten, fahren, rollen (8)

**Inhaltlicher Kern:**

Fortbewegung auf Rädern und Rollen, z.B. Fahrrad fahren, Rollschuh laufen, Inline-Skating,

Skateboard fahren

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:**

- Die Schülerinnen und Schüler können eine sportartspezifisch festgelegte Lang- und Kurzstrecke in einer bestimmten Zeit unter wettkampfnahen Bedingungen absolvieren.

-

**Inhaltsfeld:** d – Leistung

**Inhaltlicher Schwerpunkt:**

Trainingsplanung und -organisation

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- Die Schülerinnen und Schüler können die Entwicklung ihrer individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio),
- Trainingspläne unter Berücksichtigung unterschiedlicher Belastungsgrößen und differenzierter Zielsetzungen entwerfen.

**Zeitbedarf:** 12 – 15 Std.

### **Unterrichtsvorhaben VI:**

**Thema: Schnee-, Wasser- und Bootssport: Was traue ich mir zu?** – Mit Wagnis- und Risikosituationen vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und eigener Leistungsfähigkeit bewusst umgehen können.

**BF/SB:** Gleiten, fahren, rollen (8)

**Inhaltlicher Kern:**

- Gleiten auf dem Wasser, z.B. Rudern, Segeln, Kanu fahren, Segelsurfen, Wasserski
- Gleiten auf Eis und Schnee, z.B. Ski fahren und Ski laufen, Snowboard fahren, Eislaufen  
und Eisschnelllauf

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- Die Schülerinnen und Schüler können die Techniken der ausgeübten Gleit-, Fahr- oder Rollsportart sicher ausführen und sie in unterschiedlichen Situationen (u. a. Gelände, Witterungsbedingungen) adäquat einsetzen.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Inhaltsfeld:</b> c – Wagnis und Verantwortung</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b><br/>Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen</p> <p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schülerinnen und Schüler können Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern.</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 12 – 15 Std.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <p><b><u>Unterrichtsvorhaben S: Sportspiel</u></b></p> <p><b>Thema:</b> siehe Sportspiele</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 9 – 12 Stunden</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <p style="text-align: center;"><b>Qualifikationsphase (Q2) 2. Halbjahr</b></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <p><b><u>Unterrichtsvorhaben S: Sportspiel</u></b></p> <p><b>Thema:</b> siehe Sportspiele</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 9 – 12 Stunden</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <p><b><u>Unterrichtsvorhaben VII :</u></b></p> <p><b>Thema:</b> <b>Nicht die Schnellsten sind die Besten</b> – Waveboard – Biathlon und andere Kombinationen –und Gruppenspiel –und wettkampfformen auf Rädern und Rollen</p> <p><b>BF/SB:</b> Gleiten, fahren, rollen (8)</p> <p><b>Inhaltlicher Kern:</b><br/>Fortbewegung auf Rädern und Rollen, z.B. Fahrrad fahren, Rollschuh laufen, Inline-Skating,<br/>Skateboard fahren</p> <p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schülerinnen und Schüler können die Techniken der ausgeübten Gleit-, Fahr- oder Rollsportart sicher ausführen und sie in unterschiedlichen Situationen (u. a. Gelände, Witterungsbedingungen) adäquat einsetzen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> e – Kooperation und Konkurrenz</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b><br/>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten</p> <p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Faktoren, Rollen</li> </ul> |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern,<br>- bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden,<br>- individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen,<br>- die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen.<br><b>Zeitbedarf:</b> 12 – 15 Std. |
| <b><u>Unterrichtsvorhaben S: Sportspiel</u></b><br><b>Thema:</b> siehe Sportspiele<br><b>Zeitbedarf:</b> ca. 9 – 12 Stunden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |

### Kursprofil: Bewegen an Geräten - Turnen (BF/SB 5)

Ist das Bewegungsfeld „**Bewegen an Geräten - Turnen**“ in der Qualifikationsphase profilbildend, sind alle inhaltlichen Kerne verbindlich (vgl. KLP S. 36).

Turnen: UV 1,3,5,7,9,11

Sportspiele: UV 2,4,6,8,10,12

### Übersicht über die Unterrichtsvorhaben der Qualifikationsphase (Q1/Q2)

| Quartale                                            | Laufen-des UV | Thema und Zeitbedarf                                                                                                                                                                                                                  |
|-----------------------------------------------------|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b><u>Q 1.1</u></b><br><b>→ 19 Wochen = 57 Std.</b> | UV1           | <b>Auf dem Boden der Tatsachen und hoch in der Luft (Bodenturnen und Ringe)</b><br>Methodische Grundlagen beim Wiederholen/ Erarbeiten von Grund-elementen (Bodenturnen und Ringe) erfahren und vermitteln<br>IF: a, b<br>ca. 18 Std. |
|                                                     | UV 2          | <b>Sportspiel</b><br>ca. 12 – 15 Stunden                                                                                                                                                                                              |

|                                                                         |                 |                                                                                                                                                                                                                                  |
|-------------------------------------------------------------------------|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                         | <b>UV 3</b>     | <b>Auf in die Lüfte - kleines und großes Trampolin</b><br>Gestaltung einer Sprungkür unter der Berücksichtigung ausgewählter Gestaltungskriterien<br>IF: a, b, c<br>ca. 18 Stunden                                               |
|                                                                         | <b>Freiraum</b> | ca. 8 Stunden                                                                                                                                                                                                                    |
| <b><u>Q 1.2</u></b><br><b>→ 21</b><br><b>Wochen</b><br><b>= 63 Std.</b> | <b>UV 4</b>     | <b>Sportspiel</b><br>ca. 12 – 15 Stunden                                                                                                                                                                                         |
|                                                                         | <b>UV 5</b>     | <b>In gewagter Höhe Balance halten - Schwebebalken</b><br>Erarbeitung von normgebundenen Bewegungselementen auf dem Schwebebalken und deren individuellen Verbindung in eine Bewegungsabfolge<br>IF: a, b<br>ca. 15 – 18 Stunden |
|                                                                         | <b>UV 6</b>     | <b>Sportspiel</b><br>ca. 12 - 15 Stunden                                                                                                                                                                                         |
|                                                                         | <b>Freiraum</b> | ca. 12 - 15 Stunden                                                                                                                                                                                                              |
| <b><u>Q 2.1</u></b><br><b>→ 16</b><br><b>Wochen</b><br><b>= 54 Std.</b> | <b>UV 7</b>     | <b>Kraft und Dynamik miteinander verbinden - Barren und Reck</b><br>Bewegungsgrundformen und -qualität erlernen und verbessern<br>IF: a<br>ca. 18 Std.                                                                           |
|                                                                         | <b>UV 8</b>     | <b>Sportspiel</b><br>ca. 12 – 15 Stunden                                                                                                                                                                                         |
|                                                                         | <b>UV 9</b>     | <b>Wir überschlagen uns - Kopfüber über Pferd und Kästen</b><br>IF: a, c<br>ca. 12 – 15 Stunden                                                                                                                                  |
|                                                                         | <b>Freiraum</b> | ca. 9 – 12 Stunden                                                                                                                                                                                                               |
| <b><u>Q 2.2</u></b><br><b>→ 11</b><br><b>Wochen</b><br><b>= 33 Std.</b> | <b>UV 10</b>    | <b>Sportspiel</b><br>ca. 6 – 9 Stunden                                                                                                                                                                                           |

|                                    |                 |                                                                                                                                                                                               |
|------------------------------------|-----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                    | <b>UV 11</b>    | <b>Wir inszenieren! – Akrobatik in der Gruppe</b><br>Inszenierung einer Bewegungsgestaltung unter Berücksichtigung gestalterischer und gesundheitlicher Aspekte<br>IF: b, f<br>ca. 18 Stunden |
|                                    | <b>Freiraum</b> | ca. 3 – 9 Stunden                                                                                                                                                                             |
| Letzter<br>Schultag:<br>März/April |                 |                                                                                                                                                                                               |

## Konkretisierung mit Bezug zu den Kompetenzerwartungen

### Qualifikationsphase (Q1) 1. Halbjahr

#### Unterrichtsvorhaben I:

##### **Thema: Auf dem Boden der Tatsachen und hoch in der Luft (Bodenturnen und Ringe)**

Methodische Grundlagen beim Wiederholen/ Erarbeiten von Grundelementen (Bodenturnen und Ringe) erfahren und vermitteln

**BF/SB:** Bewegen an Geräten - Turnen (5)

**Inhaltlicher Kern:** Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätebahnen

#### **Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen (BWK):**

- Sinnvolles Aufwärmen erfahren und selbstständig anleiten lernen
- Maßnahmen zum Helfen und Sichern situationsgerecht anwenden
- eine an ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste, differenzierte Kürübung aus mehreren Einzelementen auf technisch-koordinativem Niveau demonstrieren

**Inhaltsfelder:** a – Bewegungsstruktur und -lernen, b-Bewegungsgestaltung,

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a)  
Zusammenhang von Struktur und Funktion von Bewegungen (a)

Verschiedene Bewegungselemente miteinander verbinden (b)

Anatomische und physiologische Grundlagen der menschlichen Bewegung (d)

#### **Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- ausgewählte Ausführungskriterien bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern (SK),
- verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung lernen u. unterscheiden (MK),
- Präsentationen nach ausgewählten Kriterien (z.B. Schwierigkeit, Ausführungsqualität) im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen. (UK).

**Zeitbedarf:** ca. 18 Std.

**Unterrichtsvorhaben S: Spiel**

**Thema:** siehe Sportspiele

**Zeitbedarf:** 12-15 Stunden

### **Unterrichtsvorhaben III:**

#### **Thema: Auf in die Lüfte - kleines und großes Trampolin**

Gestaltung einer Sprungkür unter der Berücksichtigung ausgewählter Gestaltungskriterien

**BF/SB:** Bewegen an Geräten – Turnen (5)

**Inhaltlicher Kern:** Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten

#### **Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen (BWK):**

- an ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste turnerische komplexe Wagnis- und Leistungssituationen alleine bewältigen
- eine differenzierte Kürübung aus mehreren Einzelelementen auf technisch-koordinativ vertiefendem Niveau an zwei Wettkampfgeräten demonstrieren
- Maßnahmen zum Helfen und Sichern situationsgerecht anwenden

**Inhaltsfeld:** a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen, b – Bewegungsgestaltung, c – Wagen und Verantworten

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a),  
Verschiedene Bewegungselemente miteinander verbinden (b)  
Anatomische und physiologische Grundlagen der menschlichen Bewegung (d)  
Improvisation und Variation von Bewegung (b)  
Einfluss der koordinativen Fähigkeiten auf die sportliche Leistungsfähigkeit (a)  
Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (a)

#### **Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- ausgewählte Ausführungskriterien bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern (SK),
- Faktoren zur Entstehung von Emotionen erläutern (SK),
- verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung unterscheiden (MK),
- mit Wagnis- und Risikosituationen vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und eigener Leistungsfähigkeit bewusst umgehen und dabei notwendige Sicherheitsmaßnahmen anwenden (MK)
- Präsentationen nach ausgewählten Kriterien (z.B. Schwierigkeit, Ausführungsqualität) im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen (UK).
- unterschiedliche Motive, Motivationen und Sinngebungen des eigenen sportlichen Handelns und des Handelns anderer beurteilen (UK)
- **Zeitbedarf:** ca. 18 Std.



## Qualifikationsphase (Q1) 2. Halbjahr

### Unterrichtsvorhaben S: Spiel

**Thema:** siehe Sportspiele

**Zeitbedarf:** 12-15 Stunden

### Unterrichtsvorhaben V:

**Thema: In gewagter Höhe Balance halten - Schwebebalken**

Erarbeitung von normgebundenen Bewegungselementen auf dem Schwebebalken und deren individuellen Verbindung in eine Bewegungsabfolge (b, a)

**BF/SB:** Bewegen an Geräten - Turnen (5)

**Inhaltlicher Kern:** Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen (BWK):**

- Erarbeitung und Präsentation einer differenzierten Kürübung auf technisch-koordinativem Niveau
- Bewältigung von komplexen Wagnis- und Leistungssituationen (z.B. Rolle vw, Handstand, ...)
- Maßnahmen zum Helfen und Sichern situationsgerecht anwenden können

**Inhaltsfeld:** a- Bewegungsstruktur und Bewegungslernen; b – Bewegungsgestaltung

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a)

Gestaltungskriterien (b)

Einfluss der koordinativen Fähigkeiten auf die sportliche

Leistungs- (a)

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben (SK)
- grundlegende Aspekte der sensorischen Wahrnehmung und der zentralnervösen Steuerung bei sportlichen Bewegungen beschreiben (SK)
- Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden (MK)
- Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen (UK).

**Zeitbedarf:** ca. 15 – 18 Std.

**Unterrichtsvorhaben S: Spiel**

**Thema:** siehe Sportspiele

**Zeitbedarf:** 12-15 Stunden

## Qualifikationsphase (Q2) 1. Halbjahr

### **Unterrichtsvorhaben VII:**

**Thema: Kraft und Dynamik miteinander verbinden - Barren und Reck**

Bewegungsgrundformen und -qualität erlernen und verbessern

**BF/SB:** Bewegen an Geräten - Turnen

**Inhaltliche Kerne:** Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten

#### **Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen (BWK):**

- eine differenzierte Kürübung aus mehreren Einzelementen auf technisch-koordinativ vertiefendem Niveau an zwei Wettkampfgeräten demonstrieren
- grundlegende Zusammenhänge von Struktur und Funktion von Bewegungen erläutern
- Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen

**Inhaltsfeld:** a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a)

Zusammenhang von Struktur und Funktion von Bewegungen;  
biomechanische Grundlagen (a)

#### **Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern und physiologische Anpassungsprozesse durch Training erläutern (SK),
- Übungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit eigenverantwortlich durchführen (MK),
- positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern, beurteilen (UK).

**Zeitbedarf:** ca. 18 Std.

### **Unterrichtsvorhaben S: Spiel**

**Thema:** siehe Sportspiele

**Zeitbedarf:** 12-15 Stunden

### **Unterrichtsvorhaben IX**

**Thema:** Wir überschlagen uns - Kopfüber über Pferd und Kasten

**BF/SB:** Bewegen an Geräten - Turnen (5)

**Inhaltlicher Kern:** Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen (BWK):**

- an seine individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste turnerische Leistungssituation bewältigen
- Maßnahmen zum Helfen und Sichern situationsgerecht anwenden

**Inhaltsfelder:** a - Bewegungsstruktur u. Bewegungslernen, c – Wagnis u. Verantwortung

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen (c)

Zusammenhang von Struktur und Funktion von Bewegungen;  
biomechanische Grundlagen (a)

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern (SK),
- Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden (MK)
- unterschiedliche Motive, Motivationen und Sinngebungen des eigenen sportlichen Handelns und des Handelns anderer beurteilen (UK)

**Zeitbedarf:** ca. 12 – 15 Std.

## **Qualifikationsphase (Q2) 2. Halbjahr**

### **Unterrichtsvorhaben S: Spiel**

**Thema:** siehe Sportspiele

**Zeitbedarf:** 12-15 Stunden

### **Unterrichtsvorhaben XI:**

#### **Thema: Wir inszenieren! – Turnen und Akrobatik in der Gruppe**

Inszenierung einer Bewegungsgestaltung unter Berücksichtigung gestalterischer und gesundheitlicher Aspekte

**BF/SB:** Bewegen an Geräten – Turnen (5)

**Inhaltliche Kerne:** Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätekombinationen

#### **Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen (BWK):**

- Improvisation und Variation von Bewegungen bzw. Bewegungsverbindungen (b)
- am Boden eine Partner- oder Gruppenkür mit akrobatischen Elementen unter Berücksichtigung von Ausführungs- und Gestaltungskriterien präsentieren (b)
- an ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste turnerische oder akrobatische komplexe Wagnis- u. Leistungssituationen in der Gruppe bewältigen (b)
- Maßnahmen zum Helfen und Sichern situationsgerecht anwenden (f)
- Verantwortungsvoller Umgang mit der eigenen Gesundheit (f)

**Inhaltsfeld:** b - Bewegungsgestaltung

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Improvisation u. Variation von Bewegung (b)  
Gestaltungskriterien (b)

#### **Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern (SK),
- ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern (SK),
- verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten) unterscheiden (MK),
- Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen (UK).

**Zeitbedarf:** ca. 18 – 21 Std.

#

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz des Gymnasiums am Oelberg die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die fachspezifischen Grundsätze folgen im Anschluss.

### Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- 9.) Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

### Fachliche Grundsätze:

Der Sportunterricht am Gymnasium am Oelberg folgt den Prinzipien eines **erziehenden Sportunterrichts**. Die Unterrichtsgestaltung ist durch schüleraktivierendes und selbst gesteuertes Lernen geprägt.

Im Sinne der **Kompetenzorientierung** geht es im Sportunterricht darum, erworbenes Wissen über sportliche Zusammenhänge sowie motorisches Können in unterschiedlichen Anforderungssituationen anwenden zu können.

Offene Aufgabenformate wie z.B. Lernaufgaben finden verstärkt Berücksichtigung.

Die Reflexion über Ziele und Methoden sowie die Beurteilung von Lernwegen und Lernprodukten erfolgt nach dem Prinzip der **reflektierten Praxis** auf der

Übungsstätte. Diese Verknüpfung von Theorie und Praxis führt zu einem bewussten Lernen und sichert Kenntnisse in den Kompetenzbereichen Sach- Methoden- und Urteilskompetenz.

Beiträge zur Unterrichtsgestaltung u.a. unterschiedliche Formen der selbstständigen und kooperativen Aufgabenerfüllung innerhalb eines Unterrichtsvorhabens gehören zu den Bestandteilen der sonstigen Mitarbeit und sind von allen Schülerinnen und Schülern in jedem Halbjahr zu erbringen.

Hausaufgaben können der Vorbereitung, Nachbereitung, Vertiefung und Erweiterung der Unterrichtsinhalte dienen.

## **2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Sport hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Die Fachkonferenz strebt unabhängig von den Kursprofilen eine Vergleichbarkeit der Leistungen an. Dazu wurden und werden noch folgende Vereinbarungen getroffen:



## **Absprachen zur Vergleichbarkeit der Anforderungen in der Leistungsbewertung**

### **A. Generelle Absprachen zur Leistungsbewertung, die unabhängig vom Bewegungsfeld und den jeweiligen Inhaltsfeldern getroffen werden können: Bewertet wird, wie der Schüler**

1. sein Bewegungskönnen zeigt (u. a. technisches, taktisches, konditionelles, kreativ-gestalterisches Können),
2. sich auf Unterrichtssituationen einlässt,
3. Beiträge zur gemeinsamen Planung und Gestaltung von Lern-, Übungs-, Spiel- und Wettkampfsituationen einbringt,
4. Erfahrungen, Kenntnisse strukturiert wiedergibt,
5. Zusammenhänge sachgerecht und kritisch reflektiert erläutern kann,
6. motorische Grundeigenschaften funktionell erweitert hat,
7. sportliches Können weiterentwickeln kann und
8. sportliches Handeln zusammen mit anderen regeln kann

### **B. Verbindliche und mögliche Absprachen über Lernerfolgskontrollen im Bereich „Sonstige Mitarbeit“:**

1. Sportmotorische Leistungen in den Bewegungsfeldern/Sportbereichen werden quantitativ und qualitativ bewertet.
2. Die einem Bewegungsfeld/Sportbereich zugehörigen konditionellen und koordinativen Fähigkeiten müssen in die Bewertung einbezogen werden.

#### **Konkretisierung zu 1 und 2:**

- *mindestens eine quantitative Messung und/oder eine qualitative Messung (z.B. Demonstration) pro Halbjahr (abhängig vom Kursprofil)*
  - *mindestens ein Test zu einem konditionellen Leistungsfaktor (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit)bezogen auf die profilbildenden Bewegungsfelder und Sportbereiche*
3. Überprüft und bewertet werden Lernerfolge hinsichtlich fachspezifisch wichtiger Schlüsselqualifikationen (Beharrlichkeit, Leistungsbereitschaft, Kreativität, etc.).
  4. Überprüft und bewertet werden fachliche Kenntnisse und methodische Fähigkeiten.

#### **Konkretisierung zu 3 und 4:**

- *Kooperation wird gemäß dem gemeinsam erarbeiteten Bewertungsbogen<sup>2</sup> bewertet.*
- *Einmal in der Qualifikationsphase muss eine Gruppenleistung bewertet werden*
- *Überprüfungsformen zu 4 sind in erster Linie Beiträge zur Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsgesprächen. Einmal in der Qualifikationsphase muss eine schriftliche Übung durchgeführt werden.*

---

<sup>2</sup> s. Teil D

### **C. Kriterien für die Bewertung des Teilbereichs Kooperation im Sportunterricht als Bestandteil der „Sonstigen Mitarbeit“**

Die Grundsätze der Leistungsbewertung ergeben sich aus den entsprechenden Bestimmungen der Allgemeinen Schulordnung (§§21 bis 23). Für das Verfahren der Leistungsbewertung gelten die §§13 bis 17 der Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung der gymnasialen Oberstufe (APO-GOST).

Rechtliche Vorgaben

- SchulG, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 21.12.2011, §48 „Grundsätze der Leistungsbewertung“
- APO-GOST B, zuletzt geändert am 01.07.2011 Abschnitt 3 §§13-17
- Richtlinien und Lehrpläne für die Sekundarschule II – Gymnasium NRW Sport vom 14.08.2013, Kapitel 3 „Lernerfolgsüberprüfungen und Leistungsbewertung“ (S. 51 ff).

Funktionen der Leistungsbewertung

Sie ist sowohl Grundlage für die weitere Förderung der Schülerinnen als auch für die Beratung der Lernenden und der Erziehungsberechtigten im Hinblick auf die Fächer- und Kurswahl, die bisherigen Arbeitshaltungen, die Lernfortschritte und Lernschwierigkeiten sowie für die Schullaufbahnentscheidungen.

#### **Leistungskonzept**

Die Leistungsbewertung im Grundkurs Sport erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“.

Sie bezieht sich auf alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen, also auf das erreichte Bewegungskönnen (sportmotorische Leistungen) und auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen fachlichen Kenntnisse, methodischen Fähigkeiten und Lernerfolgen in den fachspezifischen Schlüsselqualifikationen (weitere fachliche Leistungen).

Eine schematisch-rechnerische Notenbildung aus den beiden Beurteilungsfeldern ist nicht zulässig, im konkreten Fall sind zeitliche Ausmaße und Intensität der jeweiligen unterrichtlichen Behandlung zu berücksichtigen.

Die Leistungsbewertung im Fach Sport teilt sich in die Bereiche Unterrichts begleitende Leistungsbewertung und punktuelle Leistungsbewertung und wird nach jeweils verschiedenen Bewertungsformen und Beurteilungskriterien vorgenommen, die den Zielsetzungen einzelner Unterrichtsvorhaben entsprechen.

| Formen punktueller Leistungsbe-<br>wertung                                                                                                                                                                                                                                    | Kriterien zur Beurteilung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstrationen</li> <li>- sportmotorische Tests</li> <li>- Wettkampfsituationen</li> <li>- besondere Unterrichtsbeiträge</li> <li>- ggf. schriftliche Ausarbeitungen</li> <li>- Kurzreferate, Leitung eines Stundenteils</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegungskönnen</li> <li>- Beherrschung der Technik, Tak-<br/>tik und Regeln in den jeweiligen<br/>Inhaltsbereichen unter Einbezug<br/>des individuellen Lernfortschritts</li> <li>- Koordinative, konditionelle, ge-<br/>stalterische Fähigkeiten</li> <li>- Fachliche Kenntnisse und Ver-<br/>ständnis für Zusammenhänge</li> <li>- Qualität, Quantität und Darstel-<br/>lungsvermögen</li> </ul>                                           |
| Formen unterrichtsbegleitender<br>Leistungsbewertung                                                                                                                                                                                                                          | Kriterien zur Beurteilung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beiträge zur Unterrichtsgestal-<br/>tung</li> <li>- Beiträge zu Unterrichtsgesprä-<br/>chen</li> <li>- Beobachtungen von Übungs-,<br/>Trainings-, Gestaltungs- und<br/>Spielprozessen</li> <li>- Protokolle</li> </ul>               | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualität und Regelmäßigkeit der<br/>Mitgestaltung und Organisation<br/>von Rahmenbedingungen sport-<br/>lichen Handels</li> <li>- Sachliche und terminologische<br/>Angemessenheit</li> <li>- Umfang des Reflexionsvermö-<br/>gens einer sportlichen Tätigkeit</li> <li>- Strukturierung von Ergebniszusammenfassungen</li> <li>- Fairness, Kooperationsbereit-<br/>schaft und -fähigkeit</li> <li>- Qualität des Bewegungshandels</li> </ul> |

#### Allgemeine Benotung

| sehr gut                                                                                                                                                                                                              | Gut                                                                                                                                |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Die Schülerin/der Schüler</b><br>arbeitet mit anderen sehr koopera-<br>tiv und verantwortungsbewusst zu-<br>sammen, ist aufgeschlossen ge-<br>genüber anderen, ist meinungsbil-<br>dend und gleichzeitig tolerant. | <b>Die Schülerin/der Schüler</b><br>arbeitet mit anderen erfolgreich zu-<br>sammen, ist zuverlässig, initiativ<br>und hilfsbereit. |
| befriedigend                                                                                                                                                                                                          | Ausreichend                                                                                                                        |
| <b>Die Schülerin/der Schüler</b><br>verhält sich in der Gruppe koopera-<br>tiv, kommunikationsfreudig und mit-<br>teilungsbereit.                                                                                     | <b>Die Schülerin/der Schüler</b><br>ist nicht immer bereit mit anderen<br>zusammenzuarbeiten, hält sich<br>mehr im Hintergrund.    |

| <b>mangelhaft</b>                                                                                                                                                                      | <b>Ungenügend</b>                                                                                                                                                                     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Die Schülerin/der Schüler</b><br>hat Mühe mit anderen zusammenzuarbeiten und braucht wiederholt genaue Arbeitsanweisungen. Die Umgangsformen sind eher konfrontativ als kooperativ. | <b>Die Schülerin/der Schüler</b><br>zeigt sich wiederholt unwillig mit anderen zusammenzuarbeiten, ist uneinsichtig und unbelehrbar. Die Umgangsform ist ausschließlich konfrontativ. |

### **Sportmotorische Leistungen**

| <b>Gute Leistungen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | <b>Ausreichende Leistungen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Der Schüler verfügt in dem jeweiligen Inhaltsbereich in komplexen technisch, koordinativen Anforderungen über ausgeprägte Fertigkeiten. Der Gesamteindruck der Bewegungsausführung ist sicher und zeigt hohe Bewegungsqualität. Der Schüler verhält sich in den meisten Handlungssituationen sowie in grundlegenden Spielhandlungen taktisch, kognitiv und situativ stets angemessen. Er weist Grundkenntnisse und Regelkenntnisse zum eigenen sportlichen auf und ist in der Lage sein Bewegungskönnen zu demonstrieren. | Der Schüler weist in dem jeweiligen Inhaltsbereich technisch-koordinative Mängel auf (u.a. bei Bewegungsgenauigkeit, -fluss, -dynamik, -rhythmus), die den Anforderungen kaum entsprechen. Der Gesamteindruck der Bewegungsausführung wird auf Grund von Fehlern in der Bewegungsausführung gemindert. In den meisten sportlichen Handlungssituationen und grundlegenden Spielhandlungen verhält er sich selten taktisch, kognitiv und situativ angemessen. Er weist kaum Grundkenntnisse und Regelkenntnisse zum eigenen sportlichen Handeln auf und ist nicht in der Lage sein Bewegungskönnen zu demonstrieren. |

### **Teamfähigkeit**

| <b>Gute Leistungen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | <b>Ausreichende Leistungen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Der Schüler unterstützt einen geordneten Unterrichtsverlauf und übernimmt Verantwortung für sich und andere. Er unterstützt das Herrichten und Aufrechterhalten der Sportstätte selbstständig. Er trägt in Gruppenprozessen aktiv zum Erreichen des Gruppenziels bei und fügt sich uneingeschränkt in die Gruppe bzw. den Kurs ein. | Der Schüler unterstützt einen geordneten Unterrichtsverlauf nur auf Anweisung und übernimmt kaum Verantwortung für sich und andere. Er unterstützt das Herrichten und Aufrechterhalten der Sportstätten nur nach Anweisung. Er trägt in Gruppenprozessen nicht angemessen zum Erreichen des Gruppenziels bei und fügt sich nicht in die Gruppe bzw. den Kurs ein. |

### **Arbeitshaltung**

| <b>Gute Leistungen</b>                                                     | <b>Ausreichende Leistungen</b>                                           |
|----------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| Der Schüler ist pünktlich, hält sich an Abmachungen, hat immer ihre Sport- | Der Schüler kommt des Öfteren zu spät zum Unterricht oder vergisst seine |

|                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                      |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| sachen dabei und geht sorgfältig mit den Materialien um. Er beteiligt sich aktiv am Unterricht, auch wenn eine sportmotorische Beteiligung nicht möglich ist. Er übt in Arbeitsphasen selbstständig und intensiv. | Sportsachen. Wenn eine sportmotorische Beteiligung nicht möglich ist, beteiligt er sich nicht am Unterricht und stört diesen. Selbstständiges Arbeiten oder Üben macht der Schüler nur nach ausdrücklicher Aufforderung des Lehrers. |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

### **Lernprozess**

| <b>Gute Leistungen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                      | <b>Ausreichende Leistungen</b>                                                                                                                                                                                                                                                   |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Der Schüler schätzt seine sportbezogenen Handlungskompetenzen differenziert und angemessen ein. Er nimmt Rückmeldungen und Hilfestellungen der Lehrperson und anderer Kursmitglieder an, so dass optimale Lernprozesse erzielt werden können. Bei Unklarheiten fragt er selbstständig nach. | Der Schüler beurteilt seine sportbezogenen Handlungskompetenzen kaum sachgerecht. Er Selbst- und Fremdwahrnehmung ist nur sehr schwach ausgeprägt. Rückmeldungen und Hilfestellungen durch die Lehrperson und andere Kursmitglieder kann er nicht in ihrem Lernprozess umsetzen. |

### **Einsatz und Engagement**

| <b>Gute Leistungen</b>                                                                                                                                                                                                                                                    | <b>Ausreichende Leistungen</b>                                                                                                                                                                                                                                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Der Schüler zeigt eine dauerhaft hohe Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft sowie einen förderlichen Leistungswillen ohne Rücksicht auf individuelle sportliche Interessen und Neigungen. Darüber hinaus zeigt er die Bereitschaft, diese auch weiterhin zu verbessern. | Der Schüler zeigt häufig eine geringe Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft sowie einen nur gering ausgeprägten Leistungswillen, dies bezieht sich sowohl auf sportbezogene wie auch auf kognitive Prozesse. Es ist häufig ein Vermeidungsverhalten zu beobachten. |

### **Kommunikation**

| <b>Gute Leistungen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>Ausreichende Leistungen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Der Schüler verfügt in nahezu allen sportlichen Handlungssituationen über differenzierte Gruppenarbeits-, Gesprächs-, und Kommunikationstechniken und nutzt diese situativ angemessen beim gemeinsamen Sporttreiben. Er ist aufmerksam, er beteiligt sich kontinuierlich mit guten Beiträgen am Unterricht und der Umgangston gegenüber den Mitschülerinnen und der Lehrkraft ist angemessen und respektvoll. | Der Schüler verfügt beim sportlichen Handeln oft nicht über sachgerechte Gruppenarbeits-, Gesprächs- und Kommunikationsfähigkeiten. Er ist unaufmerksam und stört gelegentlich den Unterricht, er beteiligt sich selten an Unterrichtsgesprächen, seine Unterrichtsbeiträge sind wenig produktiv und der Umgangston gegenüber den Mitschülerinnen und der Lehrkraft nicht immer angemessen. |

### **3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**

#### **Zusammenarbeit mit dem Fach Biologie**

Zukünftig wird angestrebt, dass sich in der EF die Fächer Biologie und Sport inhaltlich und zeitlich bezüglich des übergeordneten Themas „Grundlagen der sportlichen Leistung“ abstimmen. Dabei übernimmt das Fach Biologie einen Großteil der stoffwechselphysiologischen Aspekte im Hinblick auf die Energiebereitstellung im menschlichen Körper und die Funktionsweise der Skelettmuskulatur. Im Sportunterricht werden dann Trainingsaspekte besprochen, die bei der erfolgreichen Schulung der aeroben Ausdauer und der damit verbundenen alaktaziden Energiebereitstellung im Muskel berücksichtigt werden müssen.

#### **Projektkurs**

Die Fachgruppe Sport hat auch einen Projektkurs eingerichtet (s.a. Kapitel 4). Innerhalb des Projektkurses (DFB Junior Coach) haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, einen angeleiteten Perspektivwechsel vom Lernenden zum Lehrenden zu vollziehen. Sie werden zu einem Fußballtrainer ausgebildet, der mit erfolgreichem Abschluss die Befähigung hat, AG oder Jugendmannschaften zu trainieren. Innerhalb Projektkurs besteht eine enge Kooperation mit dem TuS Oberpleis

#### **Kooperationsschule FVM**

Das Gymnasium am Oelberg ist seit dem Jahr 2017 ausgezeichnete Kooperationsschule des FVM.

In diesem Zusammen werden Veranstaltungen wie Mädchenförderung Fußball, Jungenförderung Fußball, Fußball AG's (geleitet von ausgebildeten Junior Coaches) oder Oberstufenturniere Fußball (geplant und durchgeführt von ausgebildeten Junior Coaches) durchführt.

## 4. Qualitätssicherung und Evaluation

### Maßnahmen der fachlichen Qualitätskontrolle

Am Gymnasium am Oelberg Oberpleis soll der Unterricht zukünftig regelmäßig durch ein standardisiertes Verfahren evaluiert werden (s. **Evaluationskonzept/Schülerfeedback** auf der folgenden Seite etc.). Auch die Arbeit der Fachkonferenz wird in regelmäßigen Abständen evaluiert. Weitere Arbeits- und Fortbildungsschwerpunkte der Fachkonferenz (Auffrischung der Rettungsfähigkeit, weitere fachkonferenzinterne Fortbildungen, Weiterentwicklung von Aufgabenformaten etc.), werden dementsprechend systematisch dokumentiert und perspektivisch entwickelt.

### Pläne zur regelmäßigen Evaluation des schulinternen Curriculums

Die Fachkonferenz Sport evaluiert in regelmäßigen Abständen die Qualität und Gestaltung ihrer Profile. Bei veränderten Ausgangsbedingungen (neues Sportstättenangebot, Kooperation mit schulischen und außerschulischen Partnern, neuen Trendsportarten etc.) können auf der Basis des KLP Sport jederzeit Anpassungen vorgenommen werden. Dieses beinhaltet auch neue Kursprofile, sowie ggf. die Einrichtung von Projektkursen.

### Überarbeitungs- und Perspektivplanung

Die Fachkonferenz Sport strebt an, das Fach Sport auch als **Projektkurs** in der gymnasialen Oberstufe zu etablieren. Die Fachkonferenzvorsitzenden werden mit der Schulleitung entsprechende Gespräche führen.

## Gegebenenfalls: Konzept Schulsportentwicklungsprogramm des Gymnasiums am Ölberg Oberpleis

| Elemente des Schulsportprogramms und deren Beschreibung                                                                                                                                                                    | Bedingungen und Beteiligte / Gelingensfaktoren                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Möglicher Prozessverlauf / Rechenschaftslegung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Konferenzbeschlüsse Information                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Federführend / Verantwortl. |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| (Leistungen, Produkte etc.)                                                                                                                                                                                                | (Beteiligte, Bedingungen etc) (namentlich)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | (Abläufe, Abstimmung, Maßnahmen)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | (Infoquellen)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                             |
| <b>Evaluation der Schulsportprogrammentwicklung unter den Aspekten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklungsziele</li> <li>Arbeitsplan</li> <li>Fortbildungsplanung</li> <li>Plan zur Evaluation</li> </ul> | <b>Beteiligte Personen:</b><br>Fachkonferenz Sport; Ggf. Evaluationsteam der Schule<br><br><b>Inhaltlich:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterrichtliches Angebot</li> <li>Sportangebot im Schulprogramm</li> <li>Bewegungsfreudige Pause</li> <li>Ggf. Sport im Ganztag</li> <li>Einsatz von Sporthelfern</li> <li>Pausensport</li> <li>Sport- AG's</li> <li>Schulsportliche Wettkämpfe</li> <li>Kooperation mit Vereinen</li> <li>Förderung sportlicher Begabungen</li> <li>Sportförderkonzept / Kompensatorischer Sport</li> <li>Schulfahrten mit sportlichem Schwerpunkt</li> <li>Regelmäßige Durchführung von Sportveranstaltungen</li> </ul> | <ol style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung eines Fragebogens (Fachschaft)</li> <li>Verteilung der Fragebögen an:               <ol style="list-style-type: none"> <li>Klassenpflegschaftsvorsitzende und Stellvertreter</li> <li>Klassensprecher und Stellvertreter</li> <li>alle Sportlehrkräfte</li> </ol> </li> <li>Durchführung der Befragung</li> <li>Auswertung der Fragebögen</li> <li>Präsentation und Diskussion der Ergebnisse in der Sportfachschaft</li> <li>Ggf. Vorstellung der Ergebnisse in der Lehrerkonferenz, Schulkonferenz, Schulpflegschaft, SV</li> <li>Ggf. Überarbeitung des Schulsportprogramms, unter Berücksichtigung der Auswertungsergebnisse</li> <li>Präsentation/Veröffentlichung des Schulsportprogrammentwurfs</li> <li>Ggf. Wiederholung der Punkte 5 - 8</li> </ol> | <b>Erlass</b> über verbindlich durchzuführende Schulprogrammarbeit/ Evaluation zur Qualitätssicherung an Schulen <ul style="list-style-type: none"> <li>Hrsg.: MSWWF Schulprogramm – eine Handreichung, Ritterbach 1998; Heft 9027</li> <li>Hrsg.: MSWWF Evaluation – eine Handreichung; Ritterbach 1999; Heft 9033</li> <li>Hrsg.: MSW Runderlass „Schulprogrammarbeit und interne Evaluation – eine Handreichung; Vorgaben für die Jahre 2003 und 2004“</li> <li>Hrsg.: MSWF und LSW. Schulprogrammarbeit in NRW. Ergebnisse der wiss. Evaluationsstudien. Bönen 2002; Heft 4508</li> <li>Hrsg.: LSW Fortbildungsplanung. „Ein Leitfaden für Moderatorinnen und Moderatoren. Bönen 2001; Heft 2274</li> <li><a href="http://www.learn-line.de/angebote/schulprogramm/">www.learn-line.de/angebote/schulprogramm/</a></li> <li>Info-Blatt über die Zielsetzung der Evaluation</li> <li>Fragebögen zur Evaluation des Schulsportprogramms</li> <li>Powerpointpräsentation</li> <li>Ggf. Evaluationsbericht</li> </ul> | <b>Fachvorsitzende</b>      |